



Unser Mariazell



Unterzeichnung der Städtepartnerschaftsurkunde

Foto: mariazellerland-blog

GE-MEIN-DE ZUHAUSE

42. Jahrgang
Juli 2016
2. Ausgabe

AUS DEM INHALT

Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort des Bürgermeisters	2 – 3
Städtepartnerschaft	3 – 4
Aus der Gemeinde	4 – 7
Der Bauhof berichtet	8
Impressum	8
Bürgerservice	9
Bunt gemischt	9 – 14
Die Kindergärten berichten	15 – 19
Volksschule Mariazell	20
NMS/ Polytechnische Schule	21 – 22
Musikschule	23 – 24
Kulturelles	24 – 25
Rotes Kreuz	25 – 26
20 Jahre Essen auf Rädern	26
Pflegeheimerweiterung	27
Freiwillige Feuerwehr	27
Alpenverein	28
Wirtschaftskammer	28 – 29
Christine Blumrich Zur „Alten Schmiede“	29
Sport	29 – 32

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Sie haben die neueste Ausgabe unserer Gemeindezeitung „Unser Mariazell“ in Händen. Auf den nachfolgenden Seiten dürfen wir Sie ausführlich über das Geschehen in unserer Gemeinde informieren. Ich wünsche Ihnen dabei viel Spaß beim Lesen.

In den letzten zwei Monaten hat sich einiges getan, sei es auf europäischer Ebene, nationaler Ebene oder Gemeindeebene. Auf europäischer Ebene ist die Entscheidung der Bevölkerung von Großbritannien aus der EU austreten zu wollen, selbstverständlich zur Kenntnis zu nehmen, es erfüllt mich diese Entwicklung aber doch mit großer Sorge. Kein Mensch, keine Experten können derzeit wirklich voraussagen, wie sich diese Entscheidung auf die einzelnen Nationalstaaten auswirken wird. Auf nationaler Ebene muss die Bundesregierung mit einem neuen Bundeskanzler und mit neuen Ministern beweisen, dass sie wirklich im Stande ist, eine neue Art der Politik einkehren zu lassen. Im Interesse Österreichs wäre dies wohl unbedingt notwendig. Aber natürlich auch auf der untersten Ebene, jene der Gemeinden, tut sich einiges. Es laufen derzeit die Verhandlungen zwischen Bund, Ländern und Gemeinden für einen neuen Finanzausgleich. Aus der Sicht eines Gemeindevertreters ist zu hoffen, dass sich die Interessen der Gebietskörperschaften unter einen Hut bringen lassen und die Gemeinden für die Zukunft mehr Geld aus den gemeinschaftlichen Bundesabgaben erhalten werden. Hoffen wir das Beste für die Gemeinden.

Aus dem Gemeindegeschehen darf ich einige Punkte herausgreifen. Ein wichtiger Meilenstein ist für mich der zwanzigste Geburtstag der Aktion „Essen auf Rädern“. Zum einen war ich damals selbst entscheidend mitbeteiligt am Entstehen der Aktion und zum anderen ist zu erwähnen, dass die unzähligen freiwilligen Mitarbeiter Großartiges leisten. Ich darf daher als Bürgermeister namens der gesamten Bevölkerung unserer Gemeinde ein großes und aufrichtiges „Danke“ für die wirklich tolle Arbeit aussprechen.

Berichten darf ich auch, dass vor wenigen Wochen der Start zum Projekt „Sa-



nierung des Schulgebäudekomplexes“ erfolgt ist. Mit der Beauftragung eines Planers seitens des Landes Steiermark ist der erste wichtige Schritt getan für ein Zukunftsprojekt, das zum Wohle der zukünftigen Schülerinnen und Schüler in der Volks- und Neuen Mittelschule gemacht wird. Damit verbunden sollen natürlich auch bessere Arbeitsbedingungen für die Lehrerinnen und Lehrer sein. Der Planer hat die Aufgabe zu erheben, welche Teile der Gebäude im vernünftigen Ausmaß saniert werden können. Im Vordergrund steht dabei natürlich auch der finanzielle Aspekt, es können nur Maßnahmen gesetzt werden, die auch leistbar sind.

Der 10. Juni 2016 wird in die Geschichte der Stadtgemeinde Mariazell eingehen. Erfolgte doch an diesem Tag die Besiegelung der Städtepartnerschaft zwischen den beiden bedeutenden Marienwallfahrtsorten Altötting und Mariazell. Nach der Eröffnung des 4. Mariazeller Klostermarktes, gemeinsam mit dem Ersten Bürgermeister von Altötting Herbert Hofauer, einer Festmesse, zelebriert von Abt Benedikt Plank, erfolgte dann im Stadtsaal die feierliche Beurkundung durch Kollegen Bürgermeister Herbert Hofauer und meiner Wenigkeit.

Diese Feierstunde, die auch dadurch aufgewertet wurde, dass viele Ehrengäste, darunter Abt Benedikt Plank, Pater Mag. Karl Schauer, NAbg. Erwin Spindelberger und LAbg. Bürgermeister Mag. Stefan Hofer, anwesend waren, hat aus meiner Sicht eine gute und große Chance, den Beginn einer guten Beziehung und einer guten Freundschaft zweier Städte einzuleiten.

Abgesehen von vielen privaten Kontakten zwischen der Altöttinger Familie

Tandler und der Mariazeller Familie Arzberger, die in die fünfziger Jahre des vorigen Jahrhunderts zurückgehen, gibt es bereits auch offiziell seit vielen Jahren gute Kontakte. Bereits unter Bürgermeister Helmut Pertl ist es gelungen, Mariazell als Mitglied der Vereinigung „Shrines of Europe“ zu integrieren. Somit bildet dieser Zusammenschluss die Basis für die jetzt geschlossene Städtepartnerschaft. Ich will es auch nicht verabsäumen, mich bei meinen beiden Amtsvorgängern Helmut Pertl und Josef Kuss zu bedanken, die die Kontakte aufgebaut und gepflegt haben und so-

mit maßgeblich zur Bildung der Partnerschaft beigetragen haben. Ich persönlich bin zutiefst davon überzeugt, dass beide Städte vom jeweils anderen lernen können, sich gegenseitig unterstützen können und somit gemeinsam davon profitieren werden.

Es gibt bereits Kontakte zwischen Vereinen bzw. Institutionen beider Städte und wir können davon ausgehen, dass diese Partnerschaft nicht nur zwischen zwei Bürgermeistern getragen wird, sondern auf breiter Basis aufgestellt sein wird. Mein ganz persönlicher Dank gilt meinem Amtskollegen aus Altötting,

Bürgermeister Herbert Hofauer, unterstützt von seinem Team, und von unserer Seite Andreas Schweighofer für die tolle Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung am 10. Juni. Besonderen Dank darf ich auch an Familie Gabi und Walter Arzberger aussprechen, die uns ebenfalls in der Vorbereitung und Durchführung ganz toll unterstützt und somit einen wesentlichen Teil zum Gelingen der Partnerschaft beigetragen haben.

*Herzlichst Ihr
Bürgermeister Manfred Seebacher*

STÄDTEPARTNERSCHAFT ZWISCHEN ALTÖTTING UND MARIAZELL

Im Rahmen des diesjährigen Klostermarktes wurde am 10. Juni 2016 die Städtepartnerschaft mit dem Marienwallfahrtsort Altötting in Bayern in einem ersten Festakt offiziell besiegelt. Es folgt noch ein weiterer Festakt am 16. Juli in Altötting.

Beide Städte sind Marienwallfahrtsorte, die ja auch in der Wallfahrtskooperative „Shrines of Europe“ verbunden sind und die Mariazeller Bürgermeister Manfred Seebacher, dessen Vorgänger Helmut Pertl sowie Josef Kuss verbindet eine enge Freundschaft zum Altöttinger Bürgermeister Herbert Hofauer.

Optimale Voraussetzungen um eine Städtepartnerschaft auch zu leben und nicht nur in Form einer Urkunde in den Bürgermeisterbüros verewigt zu sehen. Dies wurde auch in den Ansprachen von NR Erwin Spindelberger und Landtagsabgeordneten Stefan Hofer betont, wie wichtig es sei, Brücken zu bauen und gemeinsame Wege zu gehen. Die große Freude über diese Städtepartnerschaft brachten der Mariazeller Bürgermeister Manfred Seebacher und der Altöttinger Bürgermeister Herbert Hofauer in ihren Reden zum Ausdruck. Bevor der Festakt im Stadtsaal der Stadtgemeinde Mariazell vollzogen wurde, fand am Hauptplatz die Eröffnung des 4. Klostermarktes statt. Bei „bajuwarischem Wetter, der Himmel weiß-blau“ wie LAbg. Stefan Hofer in seiner Rede meinte, wurde der Klostermarkt von Stefan Hofer auch offiziell eröffnet. Ein oder mehrere Stamperl Kräuterlikör vom Hauptsponsor des Klostermarktes, der Apotheke „Zur Gnadenmutter“, wurden von der Hausherrin und Heilkräuterspezialistin Dr.ⁱⁿ Angelika Prentner an die Gäste gereicht.

Im Zuge der Eröffnung wurde auch eine Sonderbriefmarke, welche die Basilika Mariazell zeigt, anlässlich 20 Jahre „Shrines of Europe“ – ein Zusammenschluss der sechs Marienwallfahrtsorte Altötting, Mariazell, Fatima, Lourdes, Maria Loretto sowie Tschenstochau – von Rudolf Mitterwachauer (BSV Mariazell) präsentiert. Nach dieser Eröffnung folgte in der Basilika Mariazell die Festmesse zur Städtepartnerschaft, zelebriert von Abt Benedikt Plank und Superior Mag. P. Karl Schauer sowie Stadtpfarrer Dr. Michael Staberl.





Musikalisch umrahmt wurde die Festmesse vom MGV Alpenland. Nach der Festmesse fand im Rathausaal die Urkundenunterzeichnung in einer sehr feierlichen Atmosphäre statt. Nach dem offiziellen Teil folgte ein bayrischer Abend im Raiffeisensaal Mariazell, der mit seiner Oktoberfest-Deko bayrisches Flair nach Mariazell brachte. Mit bayrischen Schmanckerln (Weißwurst, Brezen, Weißbier, Obazda...) vom Gasthof zur Post aus Altötting sowie musikalisch begleitet von den „Bayrischen Löwen“, klang ein historischer Tag für Mariazell aus.



Fotos: mariazellerland-blog

AUS DER GEMEINDE

Nachstehend ein Bericht in Kurzfassung über die letzten Gemeinderatssitzungen:

Gemeinderatssitzung vom 31. März 2016

Punkt 1

Alexandra Baumgartner, Halltal 27, wird mit einstimmigem Gemeinderatsbeschluss die Nutzung öffentlichen Grundes zur Errichtung eines barrierefreien Zuganges zur gastgewerblichen Betriebsanlage „Dorfgastrhaus Halltal“ unter Vorschreibung eines Anerkennungsziinses genehmigt.

Punkt 2

Berichte des Bürgermeisters oder eines Delegierten, der die Gemeinde in Gemeindeverbänden vertritt.

VBgm. Michael Wallmann, der die Stadtgemeinde Mariazell im Abfallwirtschaftsverband Mürzverband (AWV) vertritt, berichtet über die Vorstandssitzungen vom 15. September und 17. November 2015 bzw. über die 31. Verbandsversammlung am 3. Dezember 2015.

Insbesondere wird über das Pilotprojekt „Optimierungspotenziale der kommunalen Siedlungsabfallsammlung“ berichtet, an dem die Stadtgemeinde Mariazell beteiligt ist. Im Rahmen dieses Projektes wurden die Restmüll-Sammeltouren in den Ortsteilen begleitet, um die Behälterpositionen, Bereitstellungsquote, Füllstände, Einwohnerdichte und andere GIS-relevante Parameter wie Topologie aber auch die Art und Qualität der Abfälle aufzunehmen.

Mit den ermittelten Daten können die Entscheidungsträger der Gemeinde unter Zuhilfenahme spezieller Berechnungstools verschiedene Szenarien modellieren, welche sowohl Abfuhrzyklen, als auch Mischsysteme in Bezug auf Hol-/Bringsammlung, bzw. Behälter-/Sacksammlung offenlegen und in weiterer Folge simulieren, wie sich verschiedene Änderungen auf die Wirtschaftlichkeit & Ökologie auswirken.

In der 31. Verbandsversammlung wurde der Haushaltsvoranschlag 2016 des Verbandes genehmigt. Der ordentliche Haushalt ist mit Einnahmen und Ausgaben von jeweils EUR 3,885.900,00 ausgeglichen dargestellt.

In der Folge berichtet Bgm. Manfred Seebacher über Aktuelles aus dem Sozialhilfeverband Bruck-Mürzzuschlag (SHV BM), insbesondere über die bisherigen zwei Vorstandssitzungen im Jahr 2016 und die zuletzt am 29. März 2016 stattgefundene Verbandsversammlung. In den Vorstandssitzungen lag der Schwerpunkt bei den Auftragsvergaben für die Errichtung der Pflegeheime Kindberg und Sankt Sebastian.

In der Verbandsversammlung war die Beschlussfassung der Rechnungsabschlüsse 2015 wesentlicher Teil der Tagesordnung. Im Sozialhilfeverband steht ein Budget von rd. 30 Mio. Euro zur Verfügung, welches sich aus der SHV-Umlage der Gemeinden in Höhe von EUR 27,983.200,00 und Pflegefondseinnahmen in Höhe von EUR 2,084.275,77 errechnet. Bei den Ausgaben fallen die größten Anteile auf die Bereiche „Stationäre Pflege“ (38,5%) und „Behindertenhilfe“ (33,8%). Wie der Vorsitzende ausdrücklich betont, handelt es sich bei den bekanntgegebenen Zahlen um den 40 %-igen Gemeindeanteil. Zudem kommen noch 60 % als Anteil des Landes Steiermark. Der Rechnungsabschluss 2015 des Verbandes weist einen Abgang in Höhe von EUR 408.668,35 aus.

Anschließend gibt der GF der Mariazellerland GmbH., GR Johann Kleinhofer, einen kurzen Bericht über die Gesellschaft. Der Jahresabschluss wird aber aufgrund eines Rekordergebnisses beim Mariazeller Advent 2015 und trotz Verlusten bei der Bergwelle 2015 ein positives Ergebnis ausweisen.

Die Gesellschaft befindet sich in der finalen Phase der Konsolidierung, die bis Ende 2016 abgeschlossen sein sollte. Im Wissen um die finanziellen Probleme sowohl der Stadtgemeinde Mariazell als auch des Tourismusverbandes sieht die mittelfristige Finanzplanung nach Auslaufen der Advent-Darlehen ab 2017 eine Reduzierung der jährlichen Gesellschafterzuschüsse um jeweils EUR 15.000,- für die nächsten 5 Jahre vor. Wesentlich schwieriger stellt sich die Situation bei der Mariazeller Seilbahnbetriebs-GmbH. dar, an der die Mariazellerland GmbH. mit 25 Prozent beteiligt ist.

Während im Sommerbetrieb 2015 ein bescheidenes positives Ergebnis erreicht werden konnte, brachte der Winter 2015/2016 ein katastrophales Ergebnis. Von den geplanten 56.000 Eintritten konnten nur 38.000 erzielt werden. Dies ist im Vergleich zum „schlechten“ Winter des Vorjahres ein weiterer Rückgang um 10.000 Eintritte.

Wie Kleinhofer betont, muss sich der Betrieb neu ausrichten und mit Investitionen in den Sommerbetrieb die Abhängigkeit vom Winterbetrieb reduzieren. So wird z.B. eine Förderung des Landes Steiermark in Höhe von EUR 400.000,- in die Attraktivitätsverbesserung des Freizeitparks Bürgeralpe investiert.

Punkt 3

Folgende Verkehrsmaßnahmen werden beschlossen:

- Drei Parkplätze vor dem Rathaus Mariazell werden in die flächendeckende Kurzparkzone integriert.
- Zehn Parkplätze beim Wertheimweg in Mariazell im Bereich des Vorplatzes bei der Feuerwehr-Fahrzeughalle werden der Feuerwehr Mariazell zugeordnet.
- Im OT Mariazell, Wiener Straße, wird entlang der Objekte Wiener Straße 23 – 27 eine Ladezone für einen LKW verordnet.
- Auf dem im Ortsteil Mariazell, Wiener Neustädterstraße 12, gelegenen Platz (Parkdeck/Umkehre) werden fünf Parkplätze zur gebührenpflichtigen Kurzparkzone hinzugenommen.
- Die Busbucht vor der Sparkasse im OT Mariazell, Grazer Straße 6, wird aufgehoben und dieser Bereich in die gebührenpflichtige Kurzparkzone für PKW (Parkplätze quer zur Fahrbahn) aufgenommen. Die Ladezone wird auf die stadtauswärts anschließenden zwei Längsparkplätze vor dem Betrieb „BIPA“ verlegt.
- Im Bereich des Erholungszentrums Erlaufsee, OT St. Sebastian, werden drei zusätzliche Parkplätze gegenüber dem Strandbad Schrittwieser in die Parkgebührenverordnung aufgenommen.
- Für die Gemeindestraße nach Mooshuben, OT Halltal, wird ab der Abzweigung von der Bundesstraße eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 50 km/h sowie die Zusatztafel „3 km kurvenreiche Strecke“ verordnet.

Punkt 4

Bgm. Manfred Seebacher legt dem Gemeinderat den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2015 vor.

Der rechnungsmäßige Abschluss für 2015 stellt sich wie folgt dar:

Ordentliche Gebarung:

IST-Einnahmen 2015	EUR	9,394.341,50
abzüglich IST-Ausgaben im Jahre 2015	EUR	-10,849.027,43
ergibt somit einen IST-Abgang im OH von	EUR	-1,454.685,93

Außerordentliche Gebarung:

Einnahmen im Jahre 2015	EUR	2,299.247,24
abzüglich Ausgaben im Jahre 2015	EUR	-2,200.114,31
ergibt somit IST-Überschuss im AOH von	EUR	99.132,93

Auf der Einnahmenseite sind im Haushaltsjahr 2015 insgesamt um EUR 560.953,60 mehr eingegangen, als im Voranschlag vorgesehen, auf der Ausgabenseite wurden EUR 434.289,06 mehr ausgegeben als veranschlagt. (Anmerkung: Die hohen Beträge ergeben sich durch die notwendige Erstellung eines neuen Budgetstrukturplanes für die fusionierte Stadtgemeinde Mariazell, in welcher zum Zeitpunkt der Erstellung des Voranschlages viele Details bei den Einnahmen und Ausgaben noch nicht absehbar waren). Insgesamt ergibt sich somit eine Verbesserung um EUR 126.664,54.

Im Voranschlag für das Haushaltsjahr 2015 war inklusive Nachtragsvoranschlag ein Abgang von EUR -1,178.700,00 präliminiert. Der Rechnungsabschluss für das abgelaufene Haushaltsjahr weist nunmehr einen geringeren Soll-Abgang in Höhe von EUR -1,052.035,46 aus.

Der IST-Abgang laut Rechnungsabschluss beläuft sich auf EUR -1.454.685,93.

Die Kasseneinnahmereste (schließliche Rückstände) belaufen sich auf insgesamt EUR 664.112,10, die Kassenausgabereiste belaufen sich auf EUR 261.461,63.

Außerordentlicher Haushalt:

Im Außerordentlichen Gemeindehaushalt 2015 wurden die Ausgaben bei den Ansätzen

- 016 – Reformfondsmittel ehem. Gemeinde Halltal (neue EDV)
- 163 – Fahrzeuganschaffung Feuerwehr Weichselboden (Gußwerk)
- 212 – Sanierung Heizung Schulzentrum
- 269 – Sportförderung Rodel WM 2015
- 380 – Veranstaltungssaal Raiffeisensaal
- 612 – Neubau Sigmundsbergbrücke
- 6121 – AOH Gemeindestraßen Altgemeinde Mariazell
- 6123 – AOH Gemeindestraßen Altgemeinde Halltal
- 639 – Hochwasserschutz Gußwerk
- 771 – Förderung Mariazeller Schwebebahnen GmbH.
- 782 – Reformfondsmittel ehem. Gemeinde Halltal (Mariazellerland GmbH)
- 782 – Haftung Firma Cardon
- 852 – Müllbeseitigung ehem. Gemeinde St. Sebastian
- 853 – Verkauf Gemeindewohnung Mariazell, Wiener Straße 24, voll bedeckt.

Bei nachstehenden Ansätzen sind folgende Abgänge ausgewiesen:

- 612 – Sanierung Gehsteig Wiener Straße EUR 43.053,75
- 612 – Straßensanierungen 2015 EUR 111.347,27
- 612 – Neubau Mooshubenbrücke EUR 177.873,49

Diese werden durch Bedarfszuweisungsmittel im Jahr 2016 weitgehend ausgeglichen (Ausnahme Mooshubenbrücke).

Bei nachstehenden Ansätzen sind folgende Überschüsse ausgewiesen:

- 820 – Bauhofneubau St. Sebastian EUR 27.663,70
- 8532 – LKH Nachnutzung EUR 393.336,69

Diese Überschüsse werden für noch notwendige Investitionen im Jahr 2016 verwendet.

- 821 – Anschaffung Unimog 218 EUR 10.407,05

Der Überschuss ist für die Mehrwertsteuerzahlung am Ende der Leasinglaufzeit vorgesehen.

Im Jahr 2015 wurden EUR 940.619,65 für Darlehensrückzahlungen aufgewendet. Der Schuldenstand zum Ende des Haushaltsjahres 2015 beträgt EUR 7.733.349,85. Der Endstand an Haftungen zum 31.12.2015 ist mit EUR 559.178,36 ausgewiesen.

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2015 wird einstimmig genehmigt und den Rechnungslegern, Bürgermeister Manfred Seebacher und Gemeinde-Finanzreferent Fabian Fluch, die Entlastung erteilt. Weiters wurde noch der Jahresabschluss der Stadtgemeinde Mariazell Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG. (ehemals „Gußwerk-KG“) mit einem Jahresfehlbetrag von EUR -4.006,22 genehmigt.

Gemeinderatssitzung vom 11. Mai 2015

Punkt 1

Von der Firma Adenso GmbH., Graz, wird der Endbericht zum Projekt „Restmüll-Gebietsoptimierung“ präsentiert. Zielsetzung des Projektes war, die Sammelsysteme in den einzelnen Ortsteilen nach der erfolgten Gemeindefusionierung zu analysieren und damit die Grundlagen für die Einführung einer dynamischen Tourenführung für das neue Gebiet der Stadtgemeinde Mariazell zu schaffen.

Dazu wurden im Rahmen der Datenerhebung die Sammeltouren begleitet und dabei die Behälterpositionen, -anzahl, -füllmenge und -größe sowie weitere geotechnische Daten ermittelt und weiters die Daten aus der Gebührenvorschrift mit dem tatsächlichen Behälter-Ist-Stand bei den einzelnen Haushalten abgeglichen. Die Ergebnisse dieser umfassenden Erhebungen werden sowohl hinsichtlich der einzelnen Sammeltouren als auch der Behälterstandorte dem Gemeinderat geografisch dargestellt. Derzeit werden im Gemeindegebiet insgesamt 5 Sammeltouren – je eine in Gußwerk, Halltal, St. Sebastian und zwei in Mariazell – gefahren.

Bei einer Sammeltour im gesamten Gemeindegebiet werden rd. 1.390 Restmüll-Behälter mit einem Sammelgewicht von rd. 30 Tonnen und einem Behälter-Füllgrad von 85 % abgeholt.

Punkt 2

Die Sitzungsprotokolle über die Gemeinderatssitzungen vom 16.03.2016 und 31.03.2016 werden genehmigt.

Punkt 3

Bei der Neuerrichtung der Aufschließungsstraße zum JUFA Gästehaus Sigmundsberg im Bereich der neuen Brücke wurde ein Teil des Privatgrundstückes der Fam. Demmelbauer in Anspruch genommen. Die erforderliche Grundstücksteilung wurde nach §15 des Liegenschaftsteilungsgesetzes beschlossen und in diesem Zusammenhang eine Verordnung über die Verwendung des neuen Straßenstückes als öffentliche Gemeindestraße erlassen.

Punkt 4

Der Gemeinderat beschließt folgende Wohnungsvergaben einstimmig:

Ortsteil St. Sebastian

Objekt Bundesstraße 1, Whg.Nr. 2; Vergabe an Wolfgang Lasinger, E.-Rohrbacher-Gasse 10/5, 8630 Mariazell

Objekt Sonnenweg 3, Whg.Nr. 6; Vergabe an Istvan Szigeti, Wiener Straße 60/5, 8630 Mariazell

Punkt 5

Ansuchen um Gebrauch von öffentlichem Grund

- Zum Ansuchen von Frau Lisa Rauscher, Ritzhofstraße 2, OT St. Sebastian, um Nutzung von Teilflächen des Gemeindegrundstückes Nr. 263/1, KG 60404 St. Sebastian wird einstimmig beschlossen, diese Fläche im Ausmaß von 158 m² zum Kauf anzubieten. Für den Fall, dass die Kaufoption nicht in Anspruch genommen wird, wird ein jährlich zu leistender Anerkennungszins festgelegt.
- Rolf Krämer, Grazer Straße 21, OT Mariazell, wird mit einstimmigem Gemeinderatsbeschluss – so wie auch dem Vor-

besitzer – die Nutzung öffentlichen Grundes für eine Stiege beim ehem. Hotel „Grazer Hof“ und für die Aufstellung von 3 Werbeeinrichtungen unter Vorschreibung eines Ankerkennungsziens genehmigt.

Punkt 6

Folgende Vertragsangelegenheiten werden einstimmig beschlossen:

- Mit Dr. Erich Haring und DI Ingomar Haring wird ein Dienstbarkeitsvertrag im Zusammenhang mit dem Ankauf der Zufahrt zum Objekt Gußwerk, Waldpromenade 4, abgeschlossen. Mit diesem Vertrag wird der Bestand des öffentlichen Wanderweges auf der durch die Fam. Haring entlang der Friedhofsmauer neu zu errichtenden Straße ebenso geregelt, wie die Wegeerhaltung und -haftung.
- Land Steiermark – Vertrag über die Errichtung von Nebenanlagen und straßenbegleitenden Maßnahmen an der B20 Seitens des Landes Steiermark werden im heurigen Jahr Straßensanierungsarbeiten an der B20 unter anderem auch im Bereich von der Landesgrenze in Mitterbach bis nach Mariazell (ÖAMTC) erfolgen. In diesem Zusammenhang werden im Bereich der Ortsdurchfahrt St. Sebastian folgende Maßnahmen im Auftrag der Gemeinde durchgeführt:
 - Sanierung des in Fahrtrichtung Mariazell rechts gelegenen Gehsteigs von Höhe Einfahrt Liftparkplatz bis zur Kreuzung B20/L112 – Schätzkosten EUR 30.000 – 35.000 inkl. USt.
 - Verbreiterung und Sanierung der Gartengasse inkl. Anschlussweg zum Bahnhof – Schätzkosten EUR 35.000 inkl. USt.
- Mit Isabelle Schmied, P. Abel-Platz 4, OT Mariazell, wird ein Mietvertrag über einen Garagenplatz in der Parkgarage Feichteggerwiese abgeschlossen.

Punkt 7

Projekt Abwasserreinigungsanlage Wegscheid:

Zum gegenständlichen Projekt hat die Stadtgemeinde Mariazell das Planungsbüro Seidl, Graz, beauftragt, folgende Variantenuntersuchungen zu erstellen:

- Variante Kanalnetz mit einer zentralen Kläranlage
- Variante Gruppen-Kleinkläranlagen

Als volkswirtschaftlich am günstigsten hat sich die Variante mit Kleinkläranlagen für die 38 Objekte in Wegscheid herausgestellt. Das Projekt wurde im Rahmen einer Bürgerversammlung am 23. März 2016 den Bürgerinnen und Bürgern in Wegscheid ausführlich vorgestellt. Zu diesem Projekt werden folgende Grundsatzbeschlüsse im Gemeinderat gefasst:

- Weiterverfolgung der Umsetzung des Projektes
- Abwicklung durch das Kanalbauwerk der Stadtgemeinde Mariazell
- Ermächtigung an das Kanalbauwerk für die Auftragserteilung zur Detailplanung

Punkt 8

Die Aufteilung des Jagdpachtentgeltes 2016 wurde einstimmig beschlossen. Für die einzelnen Ortsteile wurden folgende Jagdpachtentgelte gemäß nachstehender Tabelle erlegt und gelangen zur Aufteilung auf die Grundbesitzer:

Ortsteil	Fläche in ha	Betrag
Gußwerk	1.302,1699	€ 6.862,43
Halltal	1.106,2724	€ 18.353,06
Mariazell	354,3017	€ 3.312,72
St. Sebastian	1.117,9135	€ 12.158,95
Summe	3.880,6575	€ 40.687,16

Punkt 9

Der Firma Rewe International AG., 2355 Wiener Neudorf, wird die Verwendung des Stadtwappens von Mariazell für Infotafeln im Eingangsbereich der örtlichen Billa-Filialen genehmigt.

Punkt 10

Der 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2016 wird mit folgenden Gesamtsummen beschlossen:

Ordentlicher Haushalt

Summe der Einnahmen	VA bisher	9.515.100,00
	Veränderung	282.900,00
	VA neu	9.798.000,00
Summe der Ausgaben	VA bisher	10.788.600,00
	Veränderung	277.600,00
	VA neu	11.066.200,00
Fehlbetrag	VA bisher	-1.273.500,00
	Veränderung	5.300,00
	VA neu	-1.268.200,00

Außerordentlicher Haushalt

Summe der Einnahmen	VA bisher	1.340.000,00
	Veränderung	761.400,00
	VA neu	2.101.400,00
Summe der Ausgaben	VA bisher	1.340.000,00
	Veränderung	751.000,00
	VA neu	2.091.000,00
Fehlbetrag	VA bisher	0,00
	Veränderung	10.400,00
	VA neu	10.400,00

In den 1. NVA sind die Ergebnisse des Rechnungsabschlusses 2015 ebenso eingearbeitet worden, wie die Entwicklungen der ersten Monate des heurigen Jahres.

Größere Veränderungen hat es infolge der Gemeindefusion bei der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung des Wirtschaftshofes aufgrund der erstmaligen Abrechnung für das Jahr 2015 gegeben. Am ausgewiesenen Haushaltsabgang hat sich insgesamt nichts Wesentliches verändert.

In den außerordentlichen Haushalt wurden die Ergebnisse des Rechnungsabschlusses 2015 und die im laufenden Jahr gewährten Bedarfszuweisungsmittel in Höhe von EUR 400.000,- für die Mariazeller Schwebelbahnen GmbH. eingearbeitet. Die für 2016 zugesagten Bedarfszuweisungsmittel sind neben Straßensanierungen für folgende Projekte vorgesehen:

EUR 96.600,-	Gemeindeanteil für Hilfeleistungsfahrzeug der Feuerwehr Gollrad
EUR 165.000,-	Gemeindeanteil für Hilfeleistungsfahrzeug 2 der Feuerwehr Mariazell
EUR 50.000,-	Mooshubenbrücke (BZ-Anteil 2016)
EUR 50.000,-	Sigmundsbergbrücke (BZ-Anteil 2016)
EUR 30.000,-	Bauhof St. Sebastian (BZ-Anteil 2016)

DER BAUHOFF BERICHTET

Parkplätze in der Wiener Straße

Drei öffentliche Parkplätze entstehen zurzeit in der Wiener Straße auf Höhe der Firma „giwe design“ – Besser Wohnen. Auch ein zur Hälfte auf Privatgrundstück befindlicher Parkplatz wird, nach Absprache mit dem Grundstücksbesitzer, für den privaten Gebrauch geschaffen.

Foto: Florian Griebel



Steirischer Frühjahrsputz 2016

Ein großes Dankeschön an alle, die sich aktiv am heurigen Frühjahrsputz in unserer Gemeinde beteiligt haben. 64 Personen, darunter die Kinder der Hortgruppe des Kindergartens Mariazell, Kinder der Rodelsektion des SV St. Sebastian, Pensionisten der Truppe „Meine Deine Gemeinde“ aus St. Sebastian, Asylwerber aus Wegscheid, die Kinderfreunde Mariazellerland, die Jugend der Freiwilligen Feuerwehr Gußwerk und die SPÖ Mariazellerland, sind neben den Privatpersonen dem Aufruf der Stadtgemeinde gefolgt und haben im Laufe des Monats April unsere schöne Heimat von Unrat und Mist aller Art gesäubert.

Eine Anmerkung am Rande sei gestattet: So erfreulich die Mitarbeit unserer Bürger am Frühjahrsputz ist, so traurig ist es aber auch, dass eine derartige Aktion in Zeiten einer flächen-deckenden Abfallsammlung überhaupt noch erforderlich ist. Müssen wirklich Windeln, Dosen, Plastikflaschen, Altkleider, volle Hundegackerlsackerl und anderes mehr in die Landschaft geworfen werden?



Fotos: Romana Griessbauer, Alfred Voruda

+++ Die Bewohnerinnen und Bewohner des „Kirchenweges/Teichmühle“ bedanken sich recht herzlich bei Othmar Rohrbacher und Franz Stockreiter für das unentgeltliche Ausmähen dieses beliebten Gehweges. +++

Impressum

Redaktionsschluss für die 3. Ausgabe 2016 ist der **16. September 2016**. Beiträge, die uns nach diesem Zeitpunkt erreichen, können bei dieser Ausgabe ausnahmslos nicht mehr berücksichtigt werden. Dies vor allem deshalb, weil die jeweiligen Termine für den Druck der Zeitung bereits im Voraus mit der Druckerei fixiert werden müssen. Wir bitten um Verständnis!

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Mariazell, A-8630 Mariazell. Redaktion: Stadtamt Mariazell.

Verantwortlicher Redakteur: Stadtrat Helmut Schweiger. Alle: A-8630 Mariazell, Pater Hermann Geist-Platz 1, Tel. 03882/22-44-210, E-Mail: helmut.schweiger@mariazell.gv.at

Hersteller: Bachernegg Druckerei GmbH, Werk-VI-Straße 31, A-8605 Kapfenberg, Tel. 03862/23862, E-Mail: druckerei.bachernegg@aon.at.

Grundlegende Richtung des periodischen Mediums: Amtliche Berichterstattung der Stadtgemeinde Mariazell über das kommunale Leben in der Gemeinde.

BÜRGERSERVICE

Raumordnung

Kundmachung gemäß §42 Abs. 2 des Steiermärkischen Raumordnungsgesetzes (ROG) 2010, Landesgesetzblatt (LGBl.) Nr. 49, in der Fassung LGBl. Nr. 139/2015

Mit Wirkung vom 1. Jänner 2015 haben sich die Stadtgemeinde Mariazell und die Gemeinden Gußwerk, St. Sebastian und Halltal zur neuen Stadtgemeinde Mariazell fusioniert. Gemäß §42a des Stmk. Raumordnungsgesetzes 2010 haben die neu geschaffenen Gemeinden ein neues gemeinsames örtliches Entwicklungskonzept und einen neuen gemeinsamen Flächenwidmungsplan zu erstellen, wobei die Verfahren ehestmöglich einzuleiten und spätestens innerhalb von fünf Jahren ab dem Wirksamwerden der Gebietsänderung abzuschließen sind. Aus diesem Grund werden alle Bürgerinnen

und Bürger der Stadtgemeinde Mariazell öffentlich aufgefordert, binnen nachstehend bezeichneter Frist Planungsanregungen, Bauvorhaben und sonstige Planungsinteressen bekannt zu geben. Jedes Gemeindemitglied sowie jede physische und juristische Person, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, hat die Möglichkeit, diese in der Zeit vom

18. Juli 2016 bis einschließlich 12. September 2016

der Stadtgemeinde Mariazell, 8630 Mariazell, Pater Hermann Geist-Platz 1, oder per E-Mail office@mariazell.gv.at schriftlich bekannt zu geben. Während dieser Frist können weiters Eigentümer von Grundstücken, deren Verwendung als Vorbehaltsflächen möglich ist, diese der Stadtgemeinde zum Kauf anbieten.

Nähere Erläuterungen und Informationen erhalten Sie beim Bauamt der Stadtgemeinde Mariazell unter der Telefonnummer 03882/2244-202.

Der Bürgermeister: Manfred Seebacher

BUNT GEMISCHT

Maibaum in Aschbach

Bei tief winterlichen Verhältnissen wurde Ende April vom ASKÖ Aschbach der von der Familie Susanne und Stefan Leodolter, vulgo Kracher, gespendete Maibaum beim Hochofen in Aschbach aufgestellt. Tatkräftige Unterstützung gab es dabei von der Firma Transporte, Holzhandel und Taxi Auer aus Gußwerk, dem Verein Eisenwerke Gußwerk und der Stadtgemeinde Mariazell. Der ASKÖ Aschbach dankt allen Beteiligten für ihre Mithilfe beim Maibaumaufstellen. Eine Vorankündigung – am 13. August 2016 gibt es das beliebte Hochhofenfest mit dem Maibaumumschneiden in Aschbach.

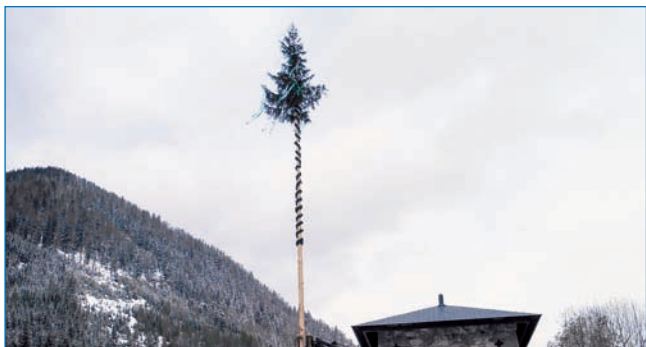


Foto: Günther Leodolter

Ökologie und Umwelt-Unterricht einmal anders

Mit Spaten und Wiederhopfhauhe ausgerüstet, ging es am 3. Mai für 15 Schüler der 3. Klasse NMS Mariazell in den Ortsteil Halltal. Aufgabe: Pflanzensetzen.

Bei doch eher feuchten Witterungsverhältnissen trotzten die Schüler rund um HOL Ingrid Knoll dem Wetter mit sehr viel Elan und Begeisterung.

Im Bereich der neuerrichteten Mooshubenbrücke entlang der sanierten B21 wurde unter der Anleitung von Ing. Wolfgang Lanner (Straßenbau Land Steiermark) den Schülern die Wichtigkeit einer Bepflanzung von Sträuchern und Weidenstecklingen nähergebracht.

Danach ging es ans Werk. Es wurden für die Sträucher 250 „Löcher“ ausgegraben, damit danach das Pflanzensetzen leichter von der Hand ging. Ebenso wurden für den Böschungsbereich entlang der angrenzenden Salza, die in der Nähe befindlichen Weiden fachgerecht mit Astscheren gestutzt und zu Weidenstecklingen verarbeitet. Zum Schluss dieser Aktion bedankte sich GK Fabian Fluch von der Stadtgemeinde Mariazell bei den jungen Gemeindebürgern für dieses Engagement mit einer kleinen Stärkung.

In Aussicht gestellt wurde seitens des Initiators Othmar Grober (Wassermeister i.R.) und Ing. Wolfgang Lanner, dass diese Aktion eine Fortsetzung finden wird. Nämlich schon im Herbst d. J. wird die zweite Uferseite bepflanzt und da dürfen die Schüler wieder tatkräftig ans Werk.



Fotos: zVg

Muttertagsfeier 2016

Die Stadtgemeinde Mariazell hat anlässlich des Muttertages alle Mütter zu einer Kaffeejause eingeladen. Liebevoll gedeckte Tische im Gasthaus Kohlhofer und im Hotel 3 Hasen sorgten für ein gemütliches Beisammensein.

Empfangen wurden die Mütter mit einer kleinen Aufmerksamkeit, welche von Werner Schager überreicht wurde. Das Programm wurde von der Kindervolkstanzgruppe unter der Leitung von Frau Sonja Pirkner, vom Männergesangsverein Alpenland unter der Leitung von Frau Edith Waxenegger und mit Lesungen von Frau Elfriede Rohringer abwechslungsreich gestaltet. Bgm. Manfred Seebacher bedankte sich bei allen Müttern für ihre Arbeit und wünschte einen schönen Nachmittag.



Fotos: Romana Griessbauer



Königliches Festival in Natz Schabs

Gerne folgte die Mariazellerland Honigkönigin Anna der Einladung zum Königlichen Festival nach Natz-Schabs in Südtirol am 1. Mai, um das Mariazellerland und die Imker und Imkerinnen zu präsentieren. Trotz widriger Wetterverhältnisse ließen sich die rund 6.000 BesucherInnen in die Regionen und „Fachbereiche“ der 32 königlichen Hoheiten entführen

und Anna betonte in ihrer Vorstellung die unersetzliche Bestäubungstätigkeit unserer Bienen für eine intakte Kultur- und Naturlandschaft, bestens dokumentiert im Mariazellerland. Beim vom Tourismusverein Natz-Schabs organisierten „Tiroler Abend“ überreichte Anna die Mariazeller Präsente – einen Zinnteller der Stadtgemeinde Mariazell und den Bildband „Faszinierendes Mariazellerland“ – an die Apfelfönigin Franziska und den Bürgermeister Dr. Ing. Alexander Überbacher. Nebst einer Honigverkostung verteilte Anna von der Familie Rippl-Pirker gesponserte Honiglebkuchen, so dass das Mariazellerland auch geschmacklich nachhaltig in Erinnerung bleibt.



Fotos: zVg

Raiffeisenbank Mariazellerland

Die Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2015 der Raiffeisenbank konnte am 8. Juni 2016 mit rund 80 Mitgliedern erfolgreich abgehalten werden. Die beiden aus Altersgründen aus dem Aufsichtsrat ausscheidenden Funktionäre Ernst Bröderbauer und Johann Reichenvater wurden verdient in den Funktionärsruhestand geschickt. Johann Reichenvater wurde als Dank für seine langjährige Funktionärstätigkeit die Verbandsurkunde vom Raiffeisenverband Steiermark verliehen. Der Vorschlag für die Neuwahl des Aufsichtsrates wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig angenommen. Wir gratulieren folgenden neugewählten Aufsichtsratsmitgliedern zur Wahl und wünschen für die Tätigkeit alles Gute: Alfred Pfemeter, Markus Reichenvater, Andreas Scherfler, Josef Sommerauer und Gerlinde Zefferer.

Im Anschluss an den offiziellen Teil wurde GL Herta Reiter, die mit 1. November 2015 ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten hat, offiziell in der Generalversammlung verabschiedet.

Den Höhepunkt bot im Anschluss der Extremradsportler Christoph Strasser mit seinem Multivisionsvortrag über das Race Across America, verknüpft mit persönlichen Tipps für schwierige Situationen und zur Zielfindung.



ÄRZTLICHER WOCHENEND- UND FEIERTAGSDIENST

für den Dienstsprenkel:
Bezirk:
Diensteinteiler:

Mariatzell-Gußwerk
Bruck-Mürzzuschlag
Dr. Reinhard Zach

III. Quartal 2016

Juli

SA	02.07.	Dr. Surböck Walter	+43(0676)6004270
SO	03.07.	Dr. Surböck Walter	+43(0676)6004270
SA	09.07.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SO	10.07.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SA	16.07.	Dr. Huemer Klaus	+43(03882)31028
SO	17.07.	Dr. Huemer Klaus	+43(03882)31028
SA	23.07.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SO	24.07.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SA	30.07.	Dr. Huemer Klaus	+43(03882)31028
SO	31.07.	Dr. Huemer Klaus	+43(03882)31028

August

SA	06.08.	Dr. Surböck Walter	+43(0676)6004270
SO	07.08.	Dr. Surböck Walter	+43(0676)6004270
SA	13.08.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SO	14.08.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
MO	15.08.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SA	20.08.	Dr. Huemer Klaus	+43(03882)31028
SO	21.08.	Dr. Huemer Klaus	+43(03882)31028
SA	27.08.	Dr. Surböck Walter	+43(0676)6004270
SO	28.08.	Dr. Surböck Walter	+43(0676)6004270

September

SA	03.09.	Dr. Surböck Walter	+43(0676)6004270
SO	04.09.	Dr. Surböck Walter	+43(0676)6004270
SA	10.09.	Dr. Huemer Klaus	+43(03882)31028
SO	11.09.	Dr. Huemer Klaus	+43(03882)31028
SA	17.09.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SO	18.09.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SA	24.09.	Dr. Surböck Walter	+43(0676)6004270
SO	25.09.	Dr. Surböck Walter	+43(0676)6004270

Interreligiöses Gebet „Get together in Mariazell“

Freiwillige Helfer, Flüchtlinge und die Pfarrjugend Mariazell luden ein zu einem gemeinsamen Abend und zum interreligiösen Gebet für Frieden in der Welt.

Dazu die Worte der Mariazellerin Julia Wagner, die diese Veranstaltungen mitgestaltet hat.

Am Wochenende 4./5. Juni 2016 haben wir gezeigt, wie einfach ein Miteinander funktioniert, wir haben die Herkunft, die Sprache, die Religion, das Geschlecht oder die Kultur nicht als Hürde, sondern vielmehr als Bereicherung gesehen und gelebt! Wenn viele verschiedene Menschen mit und ohne akademischem Titel, mit und ohne Deutschkenntnisse, mit und ohne christlicher/muslimischer Religion, mit und ohne Staatsbürgerschaft, mit und ohne viel Besitz oder Geld, mit und ohne Asylbescheid; wenn all diese Menschen gemeinsam im Kreis stehen, sich die Hände reichen, gemeinsam singen und die Vielfalt und den Frieden hochleben lassen, dann fallen alle Ängste und Vorurteile!



Foto: Josef Küss

Eigentlich ist es so einfach...aufstehen, vertrauen, handeln und zulassen!! Es liegt einzig an uns. Ich bin aufgestanden und habe gehandelt, gemeinsam mit Menschen, die ich liebe, die mein Leben bereichern und ohne die es sehr langweilig wäre! Vielfalt fängt da an, wo der Mensch seine Ängste für einen kurzen Moment fallen lässt!

DANKE an all diese wundervollen Menschen, danke, dass ihr mein Leben schöner und bunter macht!

Liebe Mariazeller und Mariazellerinnen, verschließt euch nicht und macht euch das Leben dadurch schwer. Steht auf, macht die Augen auf und gebt Chancen!! Auch wenn sie nicht immer so angenommen werden, wie man sich das wünscht, aber man verpasst so viele unglaublich schöne Momente, wenn man aus Angst, sich selbst ein- und andere dadurch ausgrenzt! Also macht es unserem Bürgermeister, unserer Pfarrjugend, Pater Michi, Ilse Misslik nach, geht mit offenem Herzen durch euer Leben, denn das Leben ist schneller vorbei als wir glauben und am Ende zählt dann kein Besitz, kein Hass oder die Angst. Am Ende zählt die Liebe, die Glückseligkeit und der Frieden mit sich aber auch mit anderen! Hört auf keine Angstmache von Menschen, die schon genug in unserem Land angerichtet haben!

Ich wünsche mir von ganzem Herzen ein Miteinander, das über alle Grenzen hinausgeht und jeden Einzelnen in seiner Andersartigkeit hervorhebt. Denn Anderssein ist nur ein anderes Wort für Besonders sein. Danke Pia Zefferer, dass du mich in all dem unterstützt hast und mir mein Leben mit all diesen Menschen unglaublich bereicherst!

Danke Manfred Seebacher und deinem Team (Johann Kleinhofer, Linda Kerschbaumer, Patrick Weißenbacher und vielen mehr), dass ihr mir bzw. uns blind vertraut und mit vollstem Herzen willkommen geheißen habt, danke Pfarrjugend und Pater Michi, dass ihr unsere Idee umgesetzt habt und danke Ilse Misslik, du leistest Unglaubliches für wundervolle Menschen!! Mit diesem Wochenende ist ein Stück Stolz auf meine Heimat, den ich die letzte Jahre verloren habe, zurückgekehrt!



Fotos: Josef/Kliss

Mariazeller Bürgeralpe eröffnete neuen Spielpark „Biberwasser“

Die Mariazeller Bürgeralpe eröffnete am 16. Juni im Beisein von Landesrat Johann Seitingner und LAbg. Bgm. Stefan Hofer feierlich den neuen Spielpark „Biberwasser“ sowie die Sport- und Freizeitanlage „Wake Alps“ auf 1.200 Meter Seehöhe. Im Rahmen einer Pressekonferenz wurde erläutert, wie Investitionen in den Sommertourismus nachhaltig den Winterbetrieb des klassischen Schibergs Mariazeller Bürgeralpe sichern und damit verbunden 113 saisonale regionale Arbeitsplätze erhalten sollen. Als nächste Ausbaustufe des touristischen Angebots ist die Neuerrichtung der Seilbahn als Einseilumlaufbahn bis 2018 notwendig, die Errichtung weiterer Sommerattraktionen durch private Investoren soll folgen.

„Biberwasser“ und „Wake Alps“ – Spiel, Sport und Spaß für Familien mit Kindern und junge Erwachsene.

Mit dem Biberwasser entstand auf der Mariazeller Bürgeralpe ein moderner, in die Natur eingebetteter Spielpark für Kinder. Zu den Attraktionen zählen u.a. ein Wasserspielbereich mit Floßregatta, Goldwaschanlage und Biberdomino sowie eine Riesenrutsche und die Kletteranlage „Adlerhorst“ mit Seilen, Hängeleitern und Kletternetzen in bis zu 3 Meter Höhe.

Die angrenzende Sport- und Freizeitanlage Wake Alps am Krystallsee bietet neben Österreichs höchstgelegenen Wasserschliff und Attraktionen wie dem Fliegenden Teppich und Walking on Waterball auch ein neues „Chill- & Grill“-Areal und ein täglich geöffnetes Café am See mit neuer Seeterrasse. Errichtet wurden die neuen Attraktionen des Biberwassers vom steirischen Unternehmen Almholz, womit sichergestellt wurde, dass die Wertschöpfung in der Region blieb.

„Sommer rettet Winter“ – Klimawandel erfordert Umdenken und Kreativität bei Betreibern von Bergbahnen in Ostösterreich.

Investitionen in den Sommertourismus werden für Betreiber von Bergbahnen gerade in Ostösterreich zunehmend notwendig, um die durch den Klimawandel entstandenen Verluste durch deutlich kürzere Wintersaisons zu kompensieren. Aktuelle Besucherstatistiken der Mariazeller Bürgeralpe belegen das hohe Potenzial des Sommertourismus: „Bereits 2015 hatten wir auf der Bürgeralpe um 52 Prozent mehr Eintritte im Sommer als im Winter“, sagte Johann Kleinhofer, Geschäftsführer der Mariazeller Bürgeralpe Seilbahnbetriebs GmbH. „Mit dem neuen Spielpark Biberwasser und der Sport- und Freizeitanlage Wake Alps erwarten wir uns eine weitere deutliche Steigerung der Gäste auf der Bürgeralpe im Sommer. Denn nur ein starker Sommertourismus kann den Ganzjahresbetrieb der Seilbahn – und damit verbunden den Erhalt zahlreicher Arbeitsplätze in der Region – sicherstellen.“



Fotos: mariazellerland-blog



Fotos: mariazellerland-blog

Erholungszentrum Erlaufsee

Rechtzeitig zum Saisonbeginn wurden am Erholungszentrum Erlaufsee entlang des Strandbades drei neue Spielgeräte aufgestellt. Eine Sandspielanlage mit Sandaufzug und Sandrutsche, eine Federwippe für 4 Kinder und das Kletternetz soll allen Kindern den Aufenthalt am Erlaufsee noch interessanter machen.

Die Spielanlagen wurden von der Firma Linsbauer erzeugt und von der Firma E.W.A. Angerer KG unter Mithilfe des Bauhofes Mariazell aufgestellt.

Die Erholungszentrum Erlaufsee KG wünscht allen Einheimischen und Gästen einen angenehmen Aufenthalt am Erlaufsee.



Fotos: Romana Griessbauer

Schulverkehrsgarten Mariazellerland

Der Schulverkehrsgarten Mariazellerland ist frei zugänglich und kann jederzeit auf eigene Gefahr benutzt werden.

Wir bieten in den Ferien jeden Mittwoch von 18.00 bis ca. 20.00 Uhr Fahrten mit unseren drei Elektroautos an.

Pro Fahrt werden € 1,00 eingehoben.

Achtung, nur bei Schönwetter.



GMOA OIM FAMILY



Wir stellen uns dem Berg

27. August 2016
(Ersatztermin: 10.09.2016)

Meistert im Familienteam alle Aufgaben!



Ort: Mitterbach-Gemeindealpe
Treffpunkt Talstation - 09:00 Uhr, Ziel: Dorfplatz - ab 16:00 Uhr
Nenngeld - Familienteam ab € 25,-
Anmeldung und Details unter: www.mitterbach.at
Ab 17:30 Uhr große Siegerehrung mit tollen Preisen am Dorfplatz Mitterbach



Dirndlkirtag 2016 in Kirchberg an der Pielach – 24. und 25. September 2016

Wenn fescche Dirndln im festlichen Dirndl leuchtend-rote Dirndln naschen, dann ist man beim Pielachtaler Dirndlkirtag. Alljährlich zur Erntezeit der Kornelkirschen, erklärt das Pielachtal an zwei Tagen einen Ort zur Festzone. Schauplatz ist heuer Kirchberg an der Pielach.

Programm-Highlights:

Samstag, 24. September

- Radio 4/4
- St. Pölten Tag am Dirndlkirtag mit Bgm. Stadler aus St. Pölten (nördlichster Ort an der Mariazellerbahn) und Bgm. Seebacher aus Mariazell (südlichster Ort an der Mariazellerbahn)
- Dirndlmodenschau
- Marmeladenprämierung
- Die Edlseer
- „Lasst die Dirndl rocken!“ – Abendveranstaltung der Landjugend Kirchberg/Pielach

Sonntag, 25. September

- 110 Jahre Bauernbund
- Erntedankmesse
- Dirndlköniginnenwahl
- Pielachtaler Harmonikatreffen

Package Angebote

Mariazell – Kirchberg

Inkludiert sind:

- Anreise mit der Mariazellerbahn ab Mariazell
- Eintritt zum Pielachtaler Dirndlkirtag
- Pielachtaler Willkommensgruß
- Geführte Dirndlwanderungen

Preis pro Person:

€ 17,- (ab Mariazell)

Gerne organisieren wir auf Anfrage auch eine Übernachtung in der Region! **Buchbar: 24. und 25. September 2016**

Mindestteilnehmer: 20 Personen

Veranstaltungsort: Kirchberg an der Pielach

Mostviertel Tourismus GmbH

Töpperschloß Neubruck, Neubruck 2/10, 3283 Scheibbs
T +43/7482/20 444, F +43/7482/20 444-87
www.mostviertel.at

Tag des Denkmals 2016

Die Stadtgemeinde Mariazell hat sich in Zusammenarbeit mit dem Kultur- und Sportverein Halbtal entschlossen, beim heurigen „Tag des Denkmals“ des Bundesdenkmalamtes, am **Sonntag, dem 25.09.2016**, mit dem Projekt Arthur-Krupp-Denkmalweg teilzunehmen.

Der Tag des Denkmals steht heuer unter dem Motto „Gemeinsam unterwegs“.

Treffpunkt der geführten Wanderung ist um 13.30 Uhr beim Kaiser-Franz-Josef-Standbild in der Walstern. Von dort führt die rund 2-stündige Wanderung ca. 5 km entlang der Walsterstraße, vorbei an den von Arthur Krupp errichteten markanten Denkmälern, bis zum „Gasthaus zum Hubertussee“, Wuchtelwirtin.

Herbert Fuchs und Siegfried Schneck haben sich bereit erklärt, als Wanderführer zu fungieren.

Für den Rücktransport zum Ausgangspunkt der Wanderung wird gesorgt.

DIE KINDERGÄRTEN BERICHTEN

Kindergarten Gußwerk

„Auferstehungsfeier“

Nach den Osterferien haben wir in einer sehr feierlichen Auferstehungsfeier, gemeinsam mit Pater Alois, die Osterfreude noch einmal ganz bewusst erlebt, aber vor allem „verbildlicht“.

Auch das Weihfleisch bei unserer festlichen Osterjause ließen wir uns gut schmecken. Nachdem wir alle erfolgreich unsere Osternester gefunden hatten, überbrachten wir noch Osterwünsche als kleines Dankeschön. Wir danken Pater Alois, dass er sich für uns Zeit genommen hat, um mit uns gemeinsam das Osterfest zu feiern...



Foto: Nicole Schneek

„Praktische Woche von Schülerin Nina Gillich – „Der Froschkönig“

Nachdem unsere Schülerin Nina Gillich das ganze Jahr ein Projekt zum Thema Märchen durchführte, durften die Kinder auch in ihrer Praxiswoche Mitte April, durch den goldenen Reifen in das Märchenland eintauchen. Hinter dem Märchentor erwartete uns lautes „Gequake“, das uns zum Froschkönig führte. So erfreuten wir uns einer lustigen, erlebnisreichen Praxiswoche inmitten eines kunterbunten Froschgetümmels...



Foto: Nicole Schneek

LESETAG im Kindergarten – Kooperation Kindergarten & Schule

Im Rahmen der Kooperation Kindergarten – Schule fand bei uns im Kindergarten am 22. April ein Lesetag statt. Die Schüler der 4. Klasse VS Mariazell besuchten uns mit ihrer Klassenlehrerin

Frau Klöpfer im Kindergarten und lasen den Kindergartenkindern aus Bilderbüchern vor. Es war ein sehr nettes und fruchtbringendes Beisammensein...



Foto: Nicole Schneek

Erstkommunion – Muttertagsmesse

In der Muttertagsmesse haben wir gemeinsam mit Hanna, Leonie, Eva, Maria und Mario – unseren ehemaligen Kindergartenkindern – das Fest ihrer Erstkommunion gefeiert. Schön, dass man immer noch eine gewisse Verbundenheit spüren kann...



Foto: Edith Kleinlofer

„MUTTERTAGSFEIER im Kindergarten“

Am 12. Mai luden wir unsere Mamas und Pater Alois zur gemeinsamen Muttertagsfeier in den Kindergarten ein. Miteinander verbrachten wir ein paar sehr schöne Stunden, die ganz im Zeichen der „GLÜCKSSONNE“ standen. So wurde jede Mama am Ende des Festtages mit einem Glücksklee überrascht, der sich an den Glücksstrahlen zu entfalten begann ;) ... Eine stimmige und rührende Muttertagsfeier in einer spürbaren Gemeinschaft, mit anschließendem Kaffee- und Kuchenbuffet umrahmte unseren Vormittag... Danke, an alle Mamas, die sich auf das Mitmachen & Mitfeiern des Festes ganz großartig eingelassen haben, an Pater Alois für seine Zeit & sein „Dasein“ sowie an Erich Tributsch, der die kostbaren Erinnerungen mit wunderbaren Fotos festgehalten hat...



Foto: Erich Tributsch

„MITMACHMUSICAL für alle Kindergärten der Region“

Am 24. Mai fuhren wir nach Mariazell. Dort fanden im Stadtkindergarten zwei Musicals auführungen vom „GLÜCKSPIRATEN“ für alle Kindergärten der Region statt. Ein Lob an Lisa Valentin, die es verstanden hat, alle „kleinen Piraten“ in ihren Bann zu ziehen. Wir danken Sr. Ruth, dass das Mitmachmusical im Mariazeller Kindergarten stattfinden konnte.



Foto: Ingrid Plachel

BADEAUSFLUG in die Veitsch

Ein besonderer Höhepunkt war unser Ausflug ins Schwimmbad am 25. Mai. Mit einem Bus wurden wir von Scherer Toni jun. gut hin- und hergebracht. Dieser Vormittag war für uns Kinder wieder etwas ganz Besonderes – ein richtiger GLÜCKSTAG!! Becken zum Plantschen und eine tolle Wasserrutsche, wie für uns gemacht. Das war ein Spaß für Groß und Klein. Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren unentbehrlichen Begleitern (Astrid Götsch, Bianca Prager & Melanie Höhn), die uns bei unserem Ausflug begleitet und umsichtig unterstützt haben. DANKE-SCHÖN – das war ein gelungener Badespaß...



Foto: Melanie Höhn

Fronleichnam

Gemeinsam haben wir mit unserer Pfarrgemeinde und Pater Alois Fronleichnam gefeiert.

Foto: Melanie Höhn



Hochzeitsüberraschung

Nach „geheimen Vorbereitungen“ überraschten wir Familie Waxenegger nach ihrer standesamtlichen Trauung am 4. Juni mit einem Hochzeitslied, einem Gedicht und vielen guten „Herzenswünschen“, die wir mit gasgefüllten Luftballons zum Himmel empor stiegen ließen. Da die Hochzeit für unseren Philip ein „Schritt der Veränderung“ war (schließlich wurde aus dem Mandl nun der Waxenegger Philip), wollten wir ihn als Kindergartengruppe ein kleines Stück begleiten. Nachdem so viele tolle „Geheimnisträger“ (inklusive Eltern) parat standen, ist die Überraschung geglückt. Das Brautpaar war zu Tränen gerührt...

Foto: Astrid Grösch



BRANDSCHUTZÜBUNG im Kindergarten

Nachdem richtiges Verhalten im Brandfall mit den Kindern geübt werden soll, fand am 7. Juni bei uns im Kindergarten eine Brandschutzübung statt. So verließen wir bei „Feueralarm“ den Kindergarten und trafen uns am „Sammelplatz“ im Garten. Schließlich konnten wir noch den Feuerwehrschauch ausprobieren und fuhren mit „Tatü tata“ durch den Ort Gußwerk. Das war wieder ein ereignisreicher Tag... Wir bedanken uns beim Feuerwehrkommandanten Alfred Voruda und allen Feuerwehrmännern für ihren Einsatz, bei Reiter Hannes für die Organisation und

dem Herrn Bürgermeister Seebacher für die Würsteljaus im Feuerwehrhäus. So ein Feuerwehrtag lässt Kinderherzen höher schlagen. Vielen Dank!



Foto: Nicole Schneek

SOMMERFEST – „Fröhlich sein, Gutes tun & die Spatzen pfeifen lassen“ – Glück wächst, wo Kinder sind

Für die Sommerfestvorbereitung griffen wir erneut auf eines der Lieblingsbilderbücher unserer Kinder des diesjährigen Kindergartenjahres zurück. Denn die Geschichte vom „HERRN GLÜCK & FRAU UNGLÜCK“ hat die Kinder einfach von Anfang an begeistert. Glück und Unglück gehen Hand in Hand... Man stelle sich vor: Das Glück klopft eines schönen Tages an die Tür. Was andere sich sehnlichst wünschen – Frau Unglück passiert es. Frau Unglück ist dermaßen damit beschäftigt, Herrn Glücks Wirken im Zaum zu halten, bis schließlich auch sie den Samen der Veränderung in sich trägt. Und so wundert es einen nicht, dass die beiden am Ende zueinander finden – denn Glück und Unglück gehören bekanntlich zusammen. Wer Glück sät ohne Unterlass, der kann schließlich reich ernten.

Damit nun endlich alle die tolle Bilderbuchgeschichte kennenlernen konnten, begeisterten unsere 20 Kindergartenkinder am 9. Juni sehr, sehr viele Zuschauer mit einem dazu eigens geschriebenen Glückstheater beim Sommerfest. Den Kindern gelang es, durch ihre eigene Begeisterung zur Geschichte und ihre Euphorie beim Theaterspiel, den „Funken des Glücks“ auf unsere Besucher „überspringen“ zu lassen... Tja, unermüdlich streute Herr Glück eben Glückssamen aus...; Wir bedanken uns, dass uns wieder so viele liebe Menschen besucht haben, uns Wertschätzung entgegen bringen und den Kindern mit dem Reinerlös des Festes einiges ermöglichen.

DANKE!!



Foto: Nicole Schneek

Ausflug auf die Bürgeralpe – Eröffnung „Biberwasser“

Am 16. Juni waren auch wir Gußwerker Kindergartenkinder zur Eröffnung des Biberwassers auf der Bürgeralpe eingeladen. Dort durften wir alle Attraktionen (Aussichtsturm, Holzknechtland, „Biberland“, Zugfahrt, sowie die Gondelfahrt) kostenlos benützen. Ebenso wurde uns ein Eis gesponsert. Wir bedanken uns bei der Mariazellerland GmbH unter der Leitung von Johann Kleinhofer für die großzügige Einladung und den angebotsreichen Vormittag. Wir wünschen dem ganz toll angelegten „Biberland“ viele begeisterte Besucher. Für uns ist eines ganz klar: Wir kommen wieder... ;)!!



Foto: Nicole Schneek

Abschied nehmen fällt schwer...

Es ist nun an der Zeit, sich von fünf wunderbaren Kindern zu verabschieden, die ab Herbst den Schulalltag „bereichern“ werden. Von Herzen wünschen wir unseren „Großen“ alles erdenklich Gute für diesen Weg. Behaltet viele einzelne **GLÜCKSMOMENTE**, die wir miteinander geteilt haben, in euren Herzen. In unseren Herzen habt ihr einen ganz besonderen Platz eingenommen. Ihr werdet uns fehlen. Alles Liebe!

So möchte ich hier auch noch die Gelegenheit nützen, um mich bei **ALLEN** (und das sind sehr, sehr viele Menschen), die uns das ganze Kindergartenjahr hindurch so tatkräftig, sei es durch diverse Einladungen, Spenden, Taxidienste, etc. unterstützen, zu bedanken. Ein besonderer Dank gilt unseren lieben Kindergarteneltern, die uns tagtäglich viel Vertrauen entgegen bringen und mit denen es einfach schön ist, zu-

sammen das Wohl ihrer Kinder im Blick zu haben. **DANKE!!**



Fotos: Nicole Schneek

Kindergarten Mariazell



Fotos: Anni Putz

Mit den Schülerinnen der BAKIP, Katrin und Vicky, gingen wir zum Bauernhof von Familie Eder. Es war für alle sehr interessant, den neuen, großen Stall zu besichtigen, die Kühe zu streicheln und vor allem zu erfahren, wieviel Arbeit dahintersteckt bis die Milch im Geschäft gekauft werden kann. Bedanken möchten wir uns für die gute, gesunde Jause, die für uns bereitet wurde. Den großen Spielplatz von den drei Kindern der Familie Eder durften wir auch benutzen und das war eine große Freude. Nochmals vielen DANK an die Familie!



Foto: Schwester Ruth



Foto: Schwester Ruth

Im Zuge der Kooperation Schule und Kindergarten veranstaltete die vierte Klasse Volksschule mit Frau Axi Gillich und unseren Kindergartenkindern eine „Lesezeit“ im Kindergarten. Die Schülerinnen und Schüler lasen den Kindern aus ihren mitgebrachten Bilderbüchern vor. Danach gab es ein Gruppenfoto im Baubereich, wo fast alle Kinder Platz hatten.



Fotos: Ingrid Plachel

Diese Osterkerze gestalteten wir Mariazeller Kindergartenkinder für die Pfarre und im Pfarrsaal feierten wir auch das Osterfest mit.



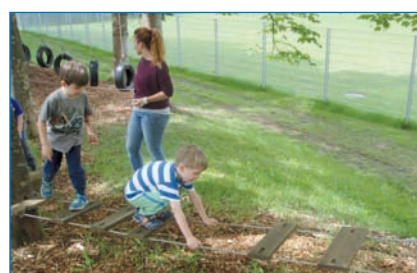
Fotos: Ingrid Plachel, Anni Putz

Das Mitmachmusical „Der Glückspirat“, in Kooperation mit den beiden Nachbarkindergärten Gußwerk und St. Sebastian, in unserem Turnsaal war ein großer Erfolg und die Kinder waren mit großer Begeisterung dabei.



Foto: mariazellerland-blog

An der Fronleichnamsprozession nahmen auch wir Kindergartenkinder teil. Wir durften das Fest mitgestalten. Der „Brunnenaltar“ wurde mit vielen Blütenblättern von den Kindern geschmückt und das Lied „Jesus im Brot“ unterstreicht das Fest der Gegenwart Christi.



Fotos: Birgit Plachel, Irmi Wessely

Zum Projektabschluss „Fit und gesund durch das Kindergartenjahr“ der beiden Schülerinnen Katrin und Vicky von der BAKIP durften wir im Bundeschullandheim (die Eltern von Katrin sind die Leiter des Hauses) den großen Turnsaal benutzen. Herr Brandecker baute tolle Stationen auf und die Größe des Raumes war schon überwältigend für die Kinder. Nach einer gesunden, großzügigen Jause durften wir den großangelegten Sportplatz benutzen und daneben durften wir in Kleingruppen den „Seilgarten“ erproben – das war eine große, spannende Herausforderung für die Kinder. Ein herzliches DANKESCHÖN an Familie Brandecker für das tolle Angebot und die reichhaltige Jause.



Foto: Birgit Plachel



Herr Kleinhofer lud uns auf die Bürgeralpe ein, um den neuen Spielpark „Biberwasser“ erproben zu können. Es ist ein reichhaltiges Angebot und die Kinder mussten sich zuerst einmal orientieren, um die verschiedenen Angebote nutzen zu können. Das gesponserte Eis schmeckte vorzüglich und wir sagen ein herzliches DANKE für diesen erlebnisreichen Tag.



Unser Sommerfest stand unter dem Motto: „Gutes tun und singen, fröhlich sein und springen, SPATZEN pfeifen gern, Damen und auch Herrn“. Die Gruppe Kunterbunt identifizierte sich mit dem Singspiel „Der ängstliche Spatz“. Die Kinder hatten große Freude und Begeisterung an den Liedern von Rolf Krenzer. Die Kostüme dazu wurden von ihnen mitgestaltet.

Die Sonnengruppe spielte und sang auch von Spatzen und Vögeln und hatte Freude an ihren Tänzen.

Die Eltern luden wir zum Mitsingen, Mitklatschen und Mitfeiern ein. Nachdem das Wetter Nervenkitzeln auslöste und wir alle gehofft haben, dass es anhält, wurde unser Vertrauen belohnt. Nach der Darbietung im Turnsaal wurde im Garten und im Park mit einem großartigen Buffet, Spielen und Werken weitergefeiert bis der Regen um 19.30 Uhr niederprasselte. Der Regenbogen am Himmel war für mich ein Zeichen des Dankes und des Wohlwollens von „Oben“ her, dass alles gut ist.

Hortgruppe

Da ich den Abgabetermin für die letzte Ausgabe versäumt habe, möchte ich mich jetzt – SPÄT ABER DOCH – beim Mariazeller Theaterverein bedan-

ken, dass die Hortkinder zur Generalprobe vom RÄUBER HOTZEN-PLOTZ eingeladen wurden. Für viele Kinder war es die erste Aufführung, die sie im Theater im Stadl sahen. DANKE auch für die gute Bewirtung in der Pause.



Foto: zVg



Fotos: Liesi Emmerstorfer, Irmi Wessely

Wie im letzten Jahr machten wir uns auch heuer wieder auf, den Promenade- weg „MÜLLFREI“ zu machen. Gerüstet mit Plastiksäcken und Gummihandschuhen fanden wir leider wieder sehr viel Müll, der einfach in der Natur entsorgt wurde. Dieses Jahr fanden wir besonders viele Glasflaschen. Nach dieser Anstrengung hatten wir uns ein Eis verdient.



Foto: Liesi Emmerstorfer

Heuer luden wir unsere Mütter zu einer MUTTERTAGSFEIER in den Hort ein. Wir beschenkten sie mit einer Blume aus Kaffeekapseln und einem Geschirrtuch mit unserem Händedruck. Jede Mama erhielt auch eine selbstgebackene Herztorte. Nach der gemeinsamen Jause hatten manche Mamas noch Lust mit uns im Turnsaal zu spielen. DANKE LIEBE MAMA, DASS DU DIR DIE ZEIT GENOMMEN HAST!

Fotos: Liesi Emmerstorfer



Anfang Juni luden wir Herrn Franz Girrer zu uns in den Hort ein, wo er mit uns tischlerte. Er zeigte uns, wie man sägt, schmiert, feilt, hämmert... Wir durften zwischen einer Bücherstütze und einem Schlüssel für ein Schlüsselbrett wählen. Wir erfuhren, wie viel Zeit und Geduld für ein schönes Werkstück benötigt wurde (besonders das Feilen und Schmiern war für manche von uns eine Geduldsprobe). Am Ende hatte jeder von uns ein schönes und selbstgemachtes Werkstück, das er gerne mit nach Hause nahm. DANKE Herr Girrer, dass Sie für uns Zeit hatten. DANKE auch Herrn Werner Girrer für die Holz- und Materialspenden. Beim heurigen Sommerfest sangen wir das MUTMACHERLIED und klopfen den KINDER-CUP-SONG.



Besonders viel Spaß machte uns der SOCKEN-BOOGIE-WOOGIE.

Im gemeinsamen Gespräch zwischen Herrn Bürgermeister Seebacher und Schwester Ruth Kagerbauer ist ein Übereinkommen entstanden, dass Schwester Ruth im Zuge der vollen Ausschöpfung der Karenzzeit von Frau Sabrina Gawriloff, bis Mai 2017, sich bereit erklärt hat, die Leitung für das folgende Kindergartenjahr 2016/2017 im städtischen Kindergarten Mariazell weiterzuführen.

Kindergarten St. Sebastian

In der **Frühlingszeit** verbrachten wir viel Zeit im Garten und so konnten wir das Erwachen der Natur hautnah spüren. Wir bepflanzten unsere drei Gartenbeete, die wir vom Bauhof bekamen, mit Kohlrabi Pflanzen, Salat Pflanzen, Erdbeeren... Unsere Radieschen und Karotten wachsen schon! Kein Wunder, denn sie werden von uns mit viel Liebe und Zuwendung betreut! Danke an alle, die zu diesem Projekt etwas beigetragen haben!



Valentina, Magdalena, Robin, Marie, Johanna

Unsere Helfer vom Bauhofteam haben uns ein tolles neues **Zahnputzregal** gebaut. Danke!



Luca, Christopher, Julia, Milena, Ben

Wir möchten uns auch noch bei den Kindern der **3. Klasse Volksschule** bedanken, die bei uns auf Besuch waren und uns vorgelesen haben. Dabei haben wir in die „Welt“ der Schulkinder etwas hineingeschnuppert und „alte Bekannte“ wieder getroffen. Das war ein sehr erlebnisreicher, aufregender und sehr schöner LESEVORMITTAG. Danke für euren Besuch.



Nico, Robin, Ben, Conny

„**DER GLÜCKSPIRAT**“, ein Mitmachtheater. Durch die sehr gute Zusammenarbeit der umliegenden Kindergärten wurde auch dieses Projekt umgesetzt.



Für uns Kindergartenkinder war es heuer etwas ganz Besonderes, als wir in das Pflegeheim eingeladen wurden. Danke nochmals für euren Gegenbesuch bei unserem Sommerfest!

HAPPY BIRTHDAY – liebe Geburtstagskinder



Milena 4 Jahre, Leonie 5 Jahre, Teresa 6 Jahre, Melissa 6 Jahre

„**DIE KLEINE RAUPE NIMMER-SATT**“ unter diesem Motto stand unser Sommerfest. Viele helfende Hände trugen zum Gelingen unseres **HIGHLIGHTS** dieses Jahres bei.



Auf der Bürgeralpe haben wir die Spielwelt des Maskottchens Basti der Biber auf die Probe gestellt. Dort besuchten wir das Holzknechtland, den „Rapunzel-Turm“ (Aussichtswarte) und Basti's Riesenrutsche.



Fotos: Sabine Bröderbauer, Romana Steindl

„**AUF WIEDERSEHEN**“, müssen wir zu unseren Schulanfängern Teresa, Melissa, Elisabeth und Zoard sagen, denn ab Herbst beginnt für sie ein neuer Lebensabschnitt! Wir wünschen euch viel Spaß und Freude in der Schule! Danke für euren selbstgestalteten Blumentopf!

Wir freuen schon auf ein Wiedersehen im Herbst!

VOLKSSCHULE MARIAZELL



Das war das Schuljahr 2015/16...

Das heurige Schuljahr geht mit großen Schritten zu Ende. SchülerInnen und LehrerInnen freuen sich gleichermaßen auf die verdienten Ferien. Viel Schönes haben die Kinder und auch wir im heurigen Jahr wieder erfahren. Jede Menge Erlebnisse, Aktivitäten und Feste konnten wir gemeinsam begehen.

Unsere bereits zum Schulalltag gehörenden Lesenächte, Besuche am Stadtamt, in der Apotheke, am Bauernhof, im Heimatmuseum, das Rodeln auf Rollen, die Bezirksfahrt und die Graztage, Waldtage, der Besuch der Bäuerinnen, die Zahnprophylaxe, verschiedenste Aktivitäten mit den Verkehrserziehern (z.B. Kinderpolizei), Schokolade – Zitrone, Lehrausgänge, Radfahrprüfung und die erfolgreiche Teilnahme an der Safety-Tour usw. haben wir auch heuer wieder durchgeführt. Der sportliche Aspekt kam ebenfalls nicht zu kurz. Unser Schitag war wieder ein toller Erfolg – die Kinder hatten viel Spaß. Um das „Lustigsein“ ging es auch am Faschingdienstag beim Umzug.

Doch auch der Ernst und die Leistung sind uns sehr wichtig. Die Hauptaufgaben der Volksschule liegen noch immer im Erlernen von Rechnen, Schreiben und Lesen. Mit den Ergebnissen der Standards-Testung in Deutsch im vorigen Jahr können wir sehr zufrieden sein. Heuer wurden die vierten Klassen im Lesen mit der internationalen Schülerleistungsstudie „Pirls“ getestet. Durch die Zuteilung von Leseförderstunden konnten wir heuer auch den Leseunterricht ausbauen. Ein Highlight war unser „Schul-Wandertag“ auf die Bürgeralpe. Alle Kinder waren begeistert vom neuen Erlebnisland „Biberwasser“ und wir bedanken uns für die Einladung!

Weitere Bilder der Highlights, Termine usw. können Sie auf unserer neuen Homepage www.vs-mariazell.at bewundern.

Unser Projektthema war in diesem Jahr „Europa“ – dieses Thema begleitet uns bis zum Schulschlussfest.

Wie am Ende jedes Jahres danken wir allen für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung und wünschen einen schönen Sommer!

VD Christina Lasinger und das Team der VS Mariazell.



Foto: Volksschule Mariazell

Konzert: recreation – GROSSES ORCHESTER GRAZ

Gemeinsam mit den Schülern und Schülerinnen der NMS, PTS und VS erforschte YPC (Young People's Concert) in ihrem neuen Programm „Kebab mit alles“ die unterschiedlichen Richtungen der Musik aus aller Welt. Dabei wurde Musik aus Argentinien, aus dem Orient, aus Norwegen... dargeboten. Dirigent Wolfgang Hattinger erklärte die Unterschiede und die Gemeinsamkeiten der Musikrichtungen. Einige SchülerInnen wurden aufgefordert, aktiv mitzuwirken, indem sie einige Rhythmusinstrumente bedienen durften. Bei Ravels Bolero wurden einige SchülerInnen eingeladen, zwischen den Musikern Platz zu nehmen und diese aus der Nähe beim Spielen zu beobachten. Einigen SchülerInnen der Musikschule (Baumgärtner Anna Sophie, Ulrich Laura und Schuster Christian) war es sogar vergönnt, mit den eigenen Instrumenten das Orchester zu unterstützen. In diesem faszinierenden Konzert stand noch Musik von Bizet (Habanera aus Carmen), Mozart (Rondo alla Turca), Piazzolla (Primavera portena) u.a. auf dem Programm. Alle Zuhörer waren von dieser Veranstaltung begeistert und wurden motiviert, selbst ein Instrument zu lernen, bzw. ihr bereits vorhandenes Können zu verbessern.



Fotos: Walter Hinterecker

LEICHTATHLETIK-BEZIRKSWETTKAMPF

Franz-Fekete-Stadion Kapfenberg

Das Leichtathletik-Team (15 Mädchen und 14 Burschen der NMS und PTS Mariazell) fuhr am 7. Juni mit seiner Trainerin Herta Schweighofer und Begleitlehrerin Veronika Putz nach

Kapfenberg. Mehr als 200 Athleten (10 bis 16 Jahre) aus dem Bezirk Bruck-Mürzzuschlag, die ihre Leistungen in verschiedenen Disziplinen mit Gleichaltrigen messen konnten, nahmen teil. Großartige Leistungen für das Team in Anbetracht der Tatsache, dass viele Athleten, die täglich beim Leichtathletikverein KSV-LCA trainieren, an nationalen und internationalen Wettbewerben teilnehmen, zu den Gegnern gehörten und witterungsbedingt nur wenige Trainingseinheiten auf unserem Sportplatz möglich waren.

DREIKAMPF (60m Lauf – Weitsprung – Vortexwurf)

1. Platz: TEAM Knaben (1. und 2. Klasse)
Marcell Ebner, Stefan Schuster, Alexander Prager, Dominic Dietl, Pascal Schmidberger

(Marcell, Stefan und Alexander mit den besten Sprungweiten ihrer Altersklasse im Starterfeld von 39 Knaben: 4,51 m - 4,46 m - 4,43 m)

EINZELWERTUNG Knaben:

2. Platz: Marcell Ebner, 5. Platz: Alexander Prager, 8. Platz: Stefan Schuster

EINZELWERTUNG Mädchen:

4. Platz: Anika Kaml – beste Laufzeit in ihrer Altersklasse (9,22 sec)

7. Platz: Sarah Schober (4. Klasse) – beste Wurfweite in ihrer Altersklasse (39 m)

MITTELSTRECKENLAUF

3. Platz: 600 m – Lauf : Anna Fluch (2. Klasse)

3. Platz (8 x 50 m Staffel): Fabrizio Dietre, Julia Hraba, Magdalena Pie-rer, Melissa Tuschetschläger, Patrick Hack, Maria Sandner, Paul Sampl, Andre Schmidberger

Gratulation an alle Athleten!

Danke an meine Fotografinnen Lena, Caroline und Jasmin!

SCHOBER Sarah verlässt die NMS Mariazell und daher möchte ich neben ihren angeführten Leistungen in Leichtathletik die großartigen Erfolge als äußerst talentierte Schirennläuferin unserer Schule erwähnen:

- 5-mal Gesamtsiegerin im SchibezirkV, 2-mal Gesamtsiegerin Hochschwab-Süd Cup
- 1-mal Steirische Meisterin im Slalom, 1-mal Steirische Meisterin im Riesentorlauf
- 10-mal Siegerin bei diversen Gedenkrennen sowie ASKÖ Wettbewerben
- Unzählbare 2. und 3. Plätze bei Steirischen Meisterschaften (Slalom und Riesentorlauf)

Dipl. Päd. Herta Schweighofer



Fotos: NMS Mariazell

Mariazeller Polyschüler abermals im Spitzefeld

In der zweiten Maiwoche fanden die Landeswettbewerbe der Polytechnischen Schulen der Steiermark statt. Der Bewerb der Metaller ging in Kapfenberg in der Böhler Lehrwerkstätte über die Bühne. Zum vierten Mal hintereinander schaffte dabei ein Mariazeller Polyschüler den Sprung aufs Stockerl. Nach drei zweiten Plätzen in den letzten Jahren belegte heuer Patrick Hack mit seinem Werkstück den ausgezeichneten dritten Platz. Seine Leistung ist umso bemerkenswerter, da er kurzfristig für seinen erkrankten Klassenkameraden eingesprungen war. Innerhalb von vier Stunden mussten die Teilnehmer eine Bohrplatte anfertigen. Gefragt waren Techniken wie genaues Anreißen, Körnen, Feilen auf Maß und Winkel (Toleranz 1/10 mm), Bohren, Senken, Gewinde schneiden, Rundungen und Fasen feilen. Richard Vadjla, Leiter des Böhler-Ausbildungszentrums, war von den Leistungen aller Schüler begeistert. Landesschulinspektor Hermann Zoller kam extra zur Siegerehrung in das Hotel Böhlerstern, wo er in seiner Ansprache auf die große Bedeutung der Polytechnischen Schulen für die Wirtschaft hinwies. In der Berufsschule der Tischler in Fürstenfeld fand der Holzwettbewerb statt. Marcel Schmied und Florian Achatz waren für die PTS Mariazell am Start und belegten ex aequo den vierten Platz. Ihre Aufgabe bestand darin, ebenfalls in vier Stunden eine Küchenrollenhalterung herzustellen. Das Anreißen, Schneiden und Stemmen von Schwalbenschwanzzinken waren die entscheidenden Arbeiten bei diesem Bewerb. Der für die PTS Mariazell zuständige Pflichtschulinspektor Ferdinand Paller und Werkstättenlehrer Hans Hölblinger

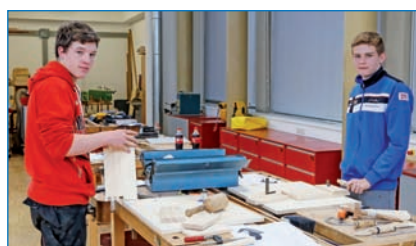


von links: Florian Achatz, Ferdinand Paller, Patrick Hack, Hans Hölblinger, Marcel Schmied

waren mit den Leistungen der erfolgreichen Polyschüler natürlich sehr zufrieden.



Patrick Hack – Metallwettbewerb



Achatz Florian, Schmied Marcel
Holzwettbewerb

Österreichrekord für Poly Mariazell

Keine andere österreichische Polytechnische Schule nahm öfter an den Bundeswettbewerben der Metaller teil als die Mariazeller. Zum siebenten Mal innerhalb der letzten zehn Jahre vertrat ein Schüler der PTS Mariazell die Steiermark beim Bundeswettbewerb in Salzburg, an dem nur zwei Schüler aus

jedem Bundesland aufgrund ihrer besonderen Leistung teilnehmen dürfen.

Fünf Stunden hatten die Teilnehmer in der Berufsschule in Hallein Zeit, ein zweiteiliges, passgenaues Werkstück zu fertigen. Patrick Hack belegte mit seiner Arbeit einen ausgezeichneten Platz im Mittelfeld.

Für die Jugendlichen, aber auch für die Begleitlehrer, waren die zwei Tage in Salzburg ein Erlebnis, wobei eine Altstadtführung und ein Kabarettabend besondere Highlights waren.

Nicht nur die Metaller, auch die Mariazeller „Holzwürmer“ mischten in den letzten Jahren bei den Landes- und Bundeswettbewerben kräftig mit. Mit vier Teilnahmen bei den Bundeswettbewerben zeigten unsere Schüler, dass sie auch im Holzbereich spitze sind.



Metall-Bund 1: Patrick Hack + Johann Hölblinger



Metall-Bund 3: Teilnehmer + Begleitlehrer aus allen neun Bundesländern



Übertritts- und Jungmusikerleistungsabzeichenprüfungen

13 MusikschülerInnen stellten sich am 9. Mai 2016 in den drei Leistungsstufen Junior, Bronze und Silber den Musikschulübertrittsprüfungen, die für die Absolvierung des Jungmusikerleistungsabzeichens des Blasmusikverbandes angerechnet werden.

Alle meisterten sowohl den theoretischen als auch den praktischen Teil problemlos und schlossen die Prüfung mit sehr gutem oder ausgezeichnetem Erfolg ab! Die vorbereitenden Lehrer: ML Magdalena Krinner, ML Claudia Prammer, Mag. Klaus Fürstner, Dir. Mag. Hannes Haider und Mag. Peter Vami.



JUNIORABZEICHEN: Vorne: David Schneck, Rene Würnitzer; Hinten: Viktoria Griebßbauer, Michelle Varza, Fabian Büchinger, Fabio Tod;



BRONZEABZEICHEN: Tobias Sommerer, Florian Digruber, Beatrice Kalteis, Juliana Fisch;



SILBERABZEICHEN: Lukas Holzer, Lara Ofner, Laura Ulrich

Ausgezeichnete Musikschul-Abschlussprüfung

Manuel Harant (Trompete/Klasse Mag. Peter Vami) ist der diesjährige Absolvent der Musikschule Mariazellerland. Er überzeugte am 31. Mai 2016 im Mariazeller Raiffeisensaal die Prüfungskommission (Dir. Mag. Hannes Haider, Mag. Ana Cosme, Mag. Peter Vami, Dir. Mag. Markus Waidacher, MS Frohnleiten) durch große Musikalität, präzise Rhythmik und durch ausgereifte Technik. Werke von der Klassik (Josef Haydn) bis hin zur Moderne (Paul Hindemith) wurden von ihm mustergültig dargeboten.



Fotos: Mag. Hannes Haider

Schulschlusskonzert 2016

Im mit 350 Besuchern voll besetzten Mariazeller Pfarrsaal fand das diesjährige Schulschlusskonzert der Musikschule statt. Die 100 ausführenden Musikschüler zeigten dabei überaus niveauvolle Leistungen. Bei dem abwechslungsreichen Konzert wurden auch die Übertrittsurkunden des Landes Steiermark und die Jungmusikerleistungsabzeichen des Blasmusikverbandes an 12 MusikschülerInnen überreicht. Zahlreiche Konzertbilder sowie Informationen zur Musikschulneuanmeldung finden Sie auch auf der Musikschulhomepage www.mariazell.at/musikschule.



Foto: Josef Sommerer

Preisträger der Musikschule

KULTUR

Mariazeller Heimathaus

**Tradition – Innovation – Heimatverbundenheit
Drei Generationen mit dem Original Mariazeller Lodenjanker**

Seit drei Generationen gilt im 1949 gegründeten Bauunternehmen Hölblinger und Zefferer der Leitsatz: „In unserem Unternehmen legen wir großen Wert auf hohe Qualität und Wertbeständigkeit und wir bauen auf die Zufriedenheit und Weiterempfehlung durch unsere Kunden.“

Die Idee für den Mariazeller Lodenjanker entstand – gemeinsam mit Ing. Hans-Peter Zefferer – im Heimathaus Mariazell. Dort ist auch das Original im Jagdmuseum ausgestellt. Dies zeigt einmal mehr, dass im Heimathaus Tradition gelebt wird. Bei der Präsentation des neuen Jankers (Oktober 2015) im Heimathaus waren Hans-Peter und Peter sofort begeistert und entschlossen sich zum Kauf. Mit dem Erwerb des 50. Mariazeller Lodenjankers ist nun Senior Chef Ing. Otmar der dritte in der Familie mit diesem traditionellen Kleidungsstück. Verbundenheit zur Region und Pflege der Kultur sind Credo von Familie Zefferer.

Das zweckmäßige Kleidungsstück ist dem legendären Krupp Janker nachempfunden und aus edlen Materialien geschneidert. Für die qualitative, zeitgemäße und ideenreiche Umsetzung zeichnet Gabi Arzberger.

Unterstrichen wird die Exklusivität durch händische Beschriftung der eingenähten Holzetikette – mit dem Namen des Eigentümers – und Eintragung in eine Chronik.

Verkauft wird dieses außergewöhnliche Stück ausschließlich im Kaufhaus Caj. Arzberger, Mariazell.

Vom Verkaufspreis werden Euro 150,- an das Mariazeller Heimathaus gespendet.



Gabi Arzberger bei der Beschriftung des 50. Lodenjankers



Fotos: Josef Kuss

Senior Chef Baumeister Otmar Zefferer, Baumeister Ing. Hans-Peter Zefferer und Bautechniker Peter Zefferer mit Andreas Schweighofer vom Mariazeller Heimathaus

Was gibt es sonst noch Neues im Heimathaus?

Die Palette der vielfältigen Themen, die das Mariazeller Heimathaus bedient, die Reichhaltigkeit der Objekte und deren fachgerechte Aufbewahrung erforderten in den letzten Jahren zusätzlichen Raum.

Aus diesem Grund haben sich der Verein und das Kuratorium „Mariazeller Heimathaus“ wie bekannt zum Anbau eines „Geschichtsspeichers“ entschlossen. Dieses von den Mariazellern für die Mariazeller getragene Projekt wurde in moderner Architektur gestaltet und von heimischen Firmen und vielen Helfern ausgeführt. Der viergeschoßige Zubau mit ca. 250 Quadratmetern Nutzfläche wurde zwecks Aufnahme der Studiensammlung, des Regionalarchivs, weiterer Ausstellungsflächen (eine Naturausstellung befindet sich in Planung) und des Büros errichtet.

Nachdem ein Museum nach den Richtlinien des internationalen Museumsrates ICOM eine „ständige Einrichtung“ ist, „die der Gesellschaft und ihrer Entwicklung dient, der Öffentlichkeit zugänglich ist und materielle Zeugnisse des Menschen und seiner Umwelt für Studien-, Bildungs- und Unterhaltungszwecke sammelt, bewahrt, erforscht, vermittelt und ausstellt“, geht es nun darum, diesen neu errichteten

„Geschichtsspeicher“ zu befüllen und die Sammlungen zu transferieren.

Vorrangiges Ziel ist es momentan, die Depots zu sichten und aufzuarbeiten, dazu gehören die Bestandsicherung der Museumsobjekte, das sorgfältige Bewerten und Archivieren von Dokumenten, das fachgerechte Inventarisieren und das Erstellen von Registern, die das spätere Auffinden erleichtern.

So bemühen sich die Museumsmitarbeiterinnen und viele ehrenamtliche Führer/innen, die vorhandene Sammlung unserer Ortsgeschichte, die in mühevoller Kleinarbeit erstellt und zusammengetragen wurde und in liebevoller Weise im Museum des „Mariazeller Heimathauses“ präsentiert wird, zu erhalten, zu erweitern und natürlich den Besuchern näherzubringen, getreu dem Motto „Mariazell´s Geschichte eine Heimat geben, Tradition pflegen, Brauchtum leben!“.



Mag. Marita Troger bei der Archivierung der Museumsbestände



Fotos: Mariazeller Heimathaus

Elisabeth Pierer beim Inventarisieren der Museumsobjekte

Unter Mithilfe des Landesmuseums Joanneum entsteht momentan im Geschichtsspeicher eine Ausstellung zum Thema „Natur“. Damit soll die Einmaligkeit und Schönheit unserer Heimat und die wunderschöne Fauna und Flora des Mariazellerlandes den Museumsbesuchern nähergebracht werden. Bei der Objektsuche für das neue Naturmuseum Mariazell ist man natürlich auch weiterhin auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen. Das Heimathaus ersucht um Zurverfügungstellung von Bildmaterialien, historischen Dokumenten und Exponaten zu diesem Thema. Sollten Sie uns unterstützen können, bitten wir Sie uns unter der Rufnummer 03882 / 43 126 zu kontaktieren.

Steirische Eisenstraße

30 Jahre Steirische Eisenstraße

DAS KULTURMANAGEMENT DER STEIRISCHEN EISENSTRASSE PRÄSENTIERT

KULTUR

AN DER EISENSTRASSE

2016

Alle Veranstaltungen auf www.eisenstrasse.co.at

Das Land Steiermark
Kultur, Europa, Außenbeziehungen

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

LE 14-20

Das Land Steiermark
Regionen

Europäische Union

ROTES KREUZ

Orststelle Mariazellerland

Liebe Bevölkerung und Gäste des Mariazellerlandes!

Wie bereits berichtet haben wir im Mariazellerland ein First Responder-System aufgebaut. First Responder werden bekanntlich in ihrer Freizeit zu Hause oder unterwegs alarmiert und fahren mit ihren Privatfahrzeugen zum Notfallort, wenn sie gegenüber dem Rettungsdienst einen zeitlichen Vorteil haben. Damit kann bis zum Eintreffen des Rettungswagens schneller und effektiver qualifizierte Erste Hilfe geleistet werden. Nach einem Jahr können wir stolz ein positives Resümee über das FR-System ziehen. Rund einmal pro Woche kommt es zu einer Alarmierung unserer mittlerweile sieben ehrenamtlichen First Responder. Bei über 35 Einsätzen konnten Patientinnen und Patienten rasch von einem oder oft sogar von mehreren dieser Mitarbeiter, allesamt Rettungssanitäter, erstversorgt werden. Wir sind stets bemüht, dieses System weiter auszubauen um die Erstversorgung vor allem in den peripheren Gebieten des Mariazellerlandes zu verbessern. Am 7. Mai fand beim Spar-Markt Steiner in St. Sebastian ein Flohmarkt statt. Dort wurde von uns ein kostenloses Reanimationstraining mit Defibrillator-Einschulung angeboten. Viele nutzten dieses Angebot und erlernten den richtigen Umgang mit dem lebensrettenden Defibrillator und frischten ihr Wissen rund um die Wiederbelebungsmaßnahmen auf. Aktuelle Termine zu Erste Hilfe Kursen sind jederzeit unter www.info.st.rotekreuz.at abrufbar.

Zum Schluss noch eine wichtige Information: Die Abwanderung in unserer Region macht auch vor unserer Organisation nicht Halt, und es ist immer schwieriger, ehrenamtliche Mitglieder zu lukrieren. Deshalb ist es uns ein großes Anliegen, wieder eine Ausbildung zur Rettungssanitäterin und zum



Fotos: ÖRK Mariazellerland



Rettungssanitäter in Mariazell anzubieten. Aufgrund der regen Nachfrage sind wir dabei, einen Kurs zu organisieren und suchen deshalb weitere Interessentinnen und Interessenten, die Teil unserer großen Rot Kreuz Familie werden wollen. Es besteht auch jederzeit die Möglichkeit, nach Rücksprache einen Schnupperdienst zu absolvieren und so die Arbeit im Rettungs- und Krankentransportdienst besser kennenzulernen. Außerdem möchten wir daran erinnern, dass sich junge Erwachsene nach absolvierter Musterung als Zivildienstleistende beim Roten Kreuz Mariazellerland verpflichten können.

Für weitere Informationen zum Rettungssanitäterkurs oder zum Zivildienst beim Roten Kreuz Mariazellerland steht Ihnen Benjamin Leodolter gerne unter 0664/88743125 oder benjamin.leodolter@st.rotekreuz.at zur Verfügung!

20 JAHRE „ESSEN AUF RÄDERN“

Im Jahre 1996 wurde von den Bürgermeister der damaligen 4 Gemeinden, Helmut Pertl (Mariazell), Manfred Seebacher (St. Sebastian), Helmut Ganser (Gußwerk) und Johann Greifensteiner (Halltal) ein Essenszustelldienst eingerichtet. 11 freiwillige Helfer erklärten sich damals bereit, betagten Menschen täglich ein Essen zuzustellen.

Im Team waren 4 Frauen und 7 Männer und zwar: Laura Brandl, Anna Habe, Christa Kleinhofer, Elfi Plachl, Walter Fluch, Helmut Kleinhofer, Hans Kitzler, Willi Scheucher, Herbert Seebacher, Kurt Stammfest und Josef Wurzing.

Am Anfang wurden täglich 20 Essen zugestellt. Die Zubereitung des Essens erfolgte in der Küche des LKH Mariazell. Am 1. April 1996 war es soweit, Anni Habe und Helmut Kleinhofer stellten zum ersten Mal das Essen zu.

Im Laufe der Jahre wurde der Sozialdienst immer häufiger in Anspruch genommen.

Zurzeit werden tagtäglich zu zweit ca. 50 Essen in der Zeit von 10 – 13 Uhr zugestellt und dabei knapp 80 km mit dem Auto zurückgelegt.

Mit Schließung der Küche am 31.12.2014 im LKH Mariazell wird seit 1. Jänner 2015 das Essen in der neuerrichteten Küche des Sozialhilfeverbandes zubereitet.

Zum heutigen Zeitpunkt sind wir 17 Freiwillige, 9 Frauen und 8 Männer, die diesen sozialen Dienst ausüben.

Mit Veronika Hörtnner und Helmut Kleinhofer haben wir heute noch zwei Gründungsmitglieder in unserer Mitte.

Herzliche Gratulation!



Foto: Christine Gmpold

Unsere derzeitigen Mitarbeiter: v.l.n.r.: Josef Schweiger, Helmut Kleinhofer, Emmerich Ganser, Grete Haas, Sepp Kaufmann, Edi Eckmaier, August Gumpold, Helga Karlovits, Rosi Blauensteiner, Marlene Köhler, Martina Widlhofer, Elfi Rohringer, Vroni Hörtnner, Herbert Fuchs.
Nicht im Bild: Christine Enne, Gerlinde Fluch und Karl Rauch

GLEICHENFEIER PFLEGEHEIMERWEITERUNG UND ROT KREUZ-DIENSTSTELLE

Am 12. Mai fand die Gleichenfeier bei der Vergrößerung des Pflegeheimes und der neuen Rot Kreuz-Dienststelle im Gelände des ehemaligen LKH in St. Sebastian statt. Daran nahmen neben Bürgermeister Manfred Seebacher Vertreter des Roten Kreuzes, des Sozialhilfverbandes Bruck-Mürzzuschlag, des planenden Architekturbüros, der Firma Porr und vor allem die ausführenden Arbeiter teil.

Wie bekannt, wird die Gleichenfeier (auch Richtfest genannt) bei Fertigstellung des Rohbaues gefeiert und ist der Dank des Bauherrn an die beim Bau beschäftigten Handwerker. Für Bürgermeister Seebacher ist es wichtig, dass diese Tradition bei den für die Region und deren Bevölkerung wichtigen Bauten aufrechterhalten wurde. Für ihn stellt dies eine Wertschätzung der beteiligten Arbeiter dar.

Beide Bauten repräsentieren zusammen einen Auftragswert von rund 8,5 Millionen Euro und sind ein wesentlicher Bestandteil in der Nachfolgenutzung des ehemaligen Landeskrankenhauses. Der Bürgermeister dankte den Auftraggebern (Sozialhilfverband und Rotes Kreuz) und den beteiligten Firmen mit ihren Mitarbeitern.

Natürlich brachte ein Arbeiter den Richtspruch dar, an dessen Ende er sein Glas zu Boden warf, das dabei zersprang.

Dies gilt als gutes Omen für die bisher unfallfrei verlaufenden Bauarbeiten.

Die Gleichenfeier klang mit einem gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank aus.



Foto: Heribert Weninger

FREIWILLIGE FEUERWEHR MARIAZELL

Drei Atemschutztrupps der FF Mariazell holten sich das Tiroler Leistungsabzeichen. Die Atemschutzleistungsprüfung (ASLP) ist ein Feuerwehrbewerb, bei dem durch körperliche Kraft, taktisches Vorgehen und fachliche Kompetenz eine Prüfung über Menschenrettung und Brandbekämpfung mit Atemschutz zu absolvieren ist. Noch schwieriger wird es, wenn man diese Prüfung auch in anderen Bundesländern, unter anderen Voraussetzungen und Prüfungsregeln durchführt.

Nach den tollen Erfolgen in Kärnten 2012 und Niederösterreich 2015 setzten sich die „Atemschutzträger der FF Mariazell“ ein neues Ziel: Das Atemschutzleistungsabzeichen (ASLA) in Bronze aus Tirol. Seit Februar trainierten drei Atemschutztrupps in ihrer Freizeit zweimal wöchentlich. Geübt wurde das vorschriftsmäßige und sichere Vorgehen im Einsatzfall. Mit der Atemschutzausrüstung und der Atemschutzmaske sollen verletzte oder gefährdete Personen gerettet und ein Brand gelöscht werden.

Die Prüfung wurde auf 5 Stationen aufgeteilt:

- Station 1: Theoretische Prüfung
- Station 2: Vorbereitung und richtiges Anlegen der Pressluftatmer
- Station 3: Menschenrettung
- Station 4: Innenangriff
- Station 5: Gerätekunde und Maskenreinigung

FM Teresa Pfandl, LM d.V. Katharina Ullreich, LM Jürgen Paukner, LM Oliver Beigel, LM Josef Schuster, LM d.F. Daniel Zach, FM Manfred Bruckbauer, LM d.F. Markus Pirkner stellten sich dieser Prüfung am 23. April 2016 in Kirchberg/Tirol und nahmen je ein Tiroler Leistungsabzeichen mit in die Steiermark.

Die FF Mariazell bedankt sich für die sehr höfliche und gastfreundliche Aufnahme in Tirol.

Weitere Fotos finden Sie auf der Homepage

www.feuerwehr-mariazell.at

FM Christian Sprosec



Foto: Christian Sprosec



In der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung „Unser Mariazell“ hat sich im Bericht des Alpenvereines Mariazellerland leider ein Druckfehler eingeschlichen. Mit dem unten angeführten Block werden die fehlerhaften Angaben somit richtiggestellt.

20.08.2015
Samstag

Sektionsausflug – „Loser und Altaussee“

Einfache Wanderung von der Loserhütte Rundwanderung um den Augstsee, ca. 1,5 Std.
Bergtour: Loserhütte – Loser (1.838 m) – Hochanger (1.837 m) – Loserfenster – Augstsee, ca. 2,5 Std.
Klettersteig: Panorama Klettersteig „Sissi“
Schwierigkeitsgrad C/D nur mit Kletterausrüstung begehbar
Gesamtlänge: 400 m
Treffpunkt: 5.30 Uhr, ehemaliger „Zach-Parkplatz“
Mindestteilnehmeranzahl: 25 Personen
Verbindliche Anmeldung bis zum 13. August 2016 unbedingt erforderlich
Anmeldung: Franz FIDI, 0664/17 60 373 oder
Edith TEUBENBACHER, 03882/32 54 oder 0664/65 30 477



Wirtschaftskammer Steiermark Regionalstelle Mürztal-Mariazellerland



Neuer Regionalstellenobmann-Stv. aus Mariazell

Aufgrund des Ausscheidens von Gerhard Lammer aus sämtlichen Gremien der Wirtschaftskammer war es notwendig, sein Mandat im Regionalstellenausschuss nachzubersetzen.

Den Mitgliedern des Regionalstellenausschusses war wichtig, dass das Mariazellerland auch in Zukunft entsprechend vertreten sein wird, sodass als sein Nachfolger Fotograf Josef Kuss in den Ausschuss nominiert und von Obmann Erwin Fuchs in der Sitzung vom 28.6.2016 als sein Stellvertreter bestimmt wurde.

Der neue Obmann-Stellvertreter wird in Hinkunft neben den Mitarbeitern der Regionalstelle Ihr Ansprechpartner für wirtschaftliche Anliegen sein.

Neueröffnung der „Erlebniswelt Wirtschaft“-Tour der Firma Sampl

Im Oktober des Vorjahres hat Hugo Sampl das Gütesiegel „Erlebniswelt Wirtschaft“ von Wirtschaftslandesrat Christian Buchmann überreicht bekommen. Nun hat der Produzent von Federn und Biegeteilen aller Art zur Neueröffnung der „Erlebniswelt Wirtschaft“-Tour geladen. Die Entscheidung, bei der „Erlebniswelt Wirtschaft“ mitzumachen sei richtig gewesen, sagte Sampl. Sie bringe zwar keinen unmittelbaren Nutzen, sehr wohl jedoch auf Umwegen. Die für das Zertifikat notwendigen Investitionen hätten auch das Unternehmen modernisiert und somit sei die Firma auch „schöner und sauberer“ geworden, meinte Hugo Sampl in seiner Ansprache. Weiters gab Hugo Sampl bekannt, dass sein langjähriger Partner Roland Harrer nunmehr offiziell als 2. Geschäftsführer fungiert, und bedankte sich bei allen Mitarbeitern für ihr Engagement. Als „längstdienender“ Mitarbeiter bekam

Bernhard Goldgruber für die 30jährige Firmenzugehörigkeit einen Geschenkkorb überreicht.

Seitens der WKO gratulierten Landesinnungsmeister Johann Hackl, Regionalstellenobmann-Stv. Josef Kuss und Regionalstellenleiterin Martina Romen-Kierner.



2. Geschäftsführer Roland Harrer und Hugo Sampl

Fotos: z. Vfg.

Sprechtage der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft in Mariazell

Donnerstag, 4. August 2016
Donnerstag, 1. September 2016
Donnerstag, 6. Oktober 2016
Donnerstag, 3. November 2016
Donnerstag, 1. Dezember 2016
von 8.30 – 12.30 Uhr in der Servicestelle Mariazell

„Lehre mit Matura“ und „Berufsmatura“

Für diesen Herbst sind wieder folgende Termine geplant:

Basiskurs Lehre mit Matura

23. August 2016 – 19. September 2016

Berufsmatura – Vorbereitungslehrgang Mathematik

30. September 2016 – 16. Jänner 2018

Berufsmatura – Vorbereitungslehrgang Englisch

23. September 2016 – 18. November 2017

Lehre mit Matura – Vorbereitungslehrgang Mathematik

30. September 2016 – 16. Jänner 2018

Lehre mit Matura – Vorbereitungslehrgang Englisch

23. September 2016 – 18. November 2017

Der Basiskurs ist für alle Lehre mit Matura InteressentInnen verpflichtend zu besuchen.

Die Lehrgänge finden in den Räumlichkeiten der Neuen Mittelschule statt.

Anmeldungen und Informationen

WIFI Obersteiermark

Bettina Klinkan,

Telefon: 0316 602-8022

bettina.klinkan@stmk.wifi.at

oder

Stadtamt Mariazell

Helmut Schweiger,

Telefon: 03882 22 44 210

helmut.schweiger@mariazell.gv.at

Wirtschaftskammer Steiermark Regionalstelle Bruck-Mürzzuschlag

Telefon: 0316/601-9800

Fax: 0316/601-9811

E-Mail: muerztal@wkstmk.at

Bürozeiten in Mariazell:

jeweils Freitag

Telefon: 0316/601-9870

(um Terminvereinbarung wird gebeten)

Christine Blumrich – Café-Imbiss zur „Alten Schmiede“ Hauptstraße 7, 8632 Gußwerk

Da ich mich nach 27-jähriger Selbstständigkeit mit einem lachenden und einem weinenden Auge in den Ruhestand begeben werde, möchte ich mich bei all meinen Gästen, die mir jahrelang die Treue gehalten haben, recht herzlich bedanken. Gleichzeitig möchte ich euch bekanntgeben, dass Alex (Sándor) Bakó meinen Betrieb ab Juli in gewohnter Weise weiterführen wird und er sich über einen Besuch sehr freuen würde. Ich wünsche ihm einen zahlreichen Gästebesuch, viel Erfolg und alles Gute!

Christine Blumrich



Foto: Christine Blumrich

SPORT

Union Tischtennis Club Mariazell

Steirische Landesmeisterschaften

Bei den Landesmeisterschaften der U 11 und U 13 am 9. und 10. April 2016 in Kapfenberg konnte der UTTC Mariazell groß abräumen. Am Samstag erreichten die Spieler Alex Prager und Lukas Rantschl beim Mannschaftsbewerb nach spannenden Spielen das Finale. Hier waren sie allerdings leider chancenlos gegen das Geschwisterpaar Sarofem vom Verein ASVÖ Don Bosco Graz und mussten sich letztlich mit dem 2. Platz zufriedengeben.

Beim U 13 Bewerb spielten sich Niklas Sommerer und Marcel Schübl bis ins Halbfinale, wo sie sich gegen die Gruppenfavoriten USV Indigo Graz geschlagen geben mussten. Ein hart erkämpfter 3 : 2 Sieg gegen Leoben sicherte den beiden Jungs aber dann den Sieg im Spiel um den 3. Platz.

Am Sonntag fanden die Einzel- und Doppelbewerbe statt. Niklas Sommerer ging mit Florian Voves aus Fürstenfeld im Doppel U 13 an den Start. Nach drei souveränen Siegen spielten sie sich ins Doppelfinale, wo das Duo Rebol und Nickel vom USV Indigo Graz wartete. Die Grazer gewannen schließlich dieses heiß umkämpfte Match mit 3 : 1.

Alex Prager spielte im Bewerb U 11 mit Stefan Weinhandl aus Übelbach den Doppelbewerb.

Obwohl die beiden Sportler nicht „eingespielt“ waren, erreichten sie dabei das Finale, wo sie mit sehenswerten Ballwechseln schließlich den Meistertitel schafften. Auch im U 11 Einzelbewerb erreichte Prager das Finale und krönte sein tolles Spiel mit dem zweiten Steirischen Landesmeistertitel.

Johann „Johnny“ Hager, der Trainer der Kinder, kann sehr stolz auf die erfolgreichen Nachwuchssportler sein.

Österreichische Staatsmeisterschaften

Bei den Österreichischen Tischtennis-Staatsmeisterschaften U 11 – 13 in Dornbirn (3. – 5.6.2016) war der UTTC Mariazell mit Alex Prager vertreten. Im Team Stmk. U 11 spielte er mit

Sarofem (Graz) und Regner (Unzmarkt) abwechselnd in der Mannschaft. Gegen Favorit OÖ gab es nichts zu holen. So war das Spiel gegen Kärnten entscheidend und wurde knapp gewonnen. Im Spiel um die Plätze 4 – 6 verlor Stmk. aber bei-



Fotos: Josef Sommerer



de Spiele gegen die Mannschaften aus Wien und Tirol und so schaute ein 6. Platz für die Stmk. U 11 heraus.

Im Doppel spielte Prager mit Partner Sarofem gegen die NÖ Fellingner/Maad und waren erwartungsgemäß unterlegen. Im Einzel U 11 gewann Alex nach gutem Spiel gegen Maier aus Salzburg. Durch die Niederlage gegen den Favoriten Schinko aus OÖ war trotzdem der Aufstieg in den Hauptraster geschafft. Dann war gegen den Tiroler Pürstinger aber, der einfach reifer spielte, Endstation. Alles in allem ein sehr lehrreiches Wochenende für unseren Spieler Alex Prager.

Abschließend möchte ich noch auf den 4. Platz der Unterligamannschaft hinweisen, der dritte Platz wurde ganz knapp verpasst. Die erfolgreichsten Einzelspieler dieser Mannschaft waren laut Rangliste Stefan Greifensteiner (10.) und Herbert Schweiger (12.). In der Unterligamannschaft wurden außerdem noch folgende Spieler eingesetzt: Hannes Dandler, Andreas Gumpold, Helmut Schweiger und Jürgen Schneck;

Johann Hager



Foto: Wolfgang Neiss

SV St. Sebastian

Landeskonzferenz des Steirischen Skiverbandes

Am 4. Juni 2016 fand die diesjährige Landeskonzferenz des Steirischen Skiverbandes in Mariazell statt. Um 16.00 Uhr versammelten sich die erfolgreichen Sportler des Verbandes im Festsaal der RAIKA zur Sportlerehrung, welche von ORF Reporter Gernot Lercher moderiert wurde.

Alle SportlerInnen, die in der abgelaufenen Saison national erfolgreich (österreich. Meisterschaften, Cup Bewerbe) sowie bei Internationalen Wettbewerben vorne dabei waren, wurden vorgestellt und mit einem Geschenk für die erbrachten Leistungen belohnt. Sehr erfreulich war, dass die selbsternannten „Kernölgirls“ Conny Hütter, Tamara Tippler und Nicole Schmidhofer nach Mariazell zu dieser Ehrung gekommen sind. Aufgrund ihrer Internationalen Erfolge werden sie von ihren Sponsoren, Freunden und letztendlich auch vom Skiverband zeitlich stark beansprucht. Aber auch Klaus Kröll war angereist und freute sich über die erfolgte Ehrung. Aus dem nordischen Bereich sowie vom Snowboard waren die Teilnehmer an den Weltcupwettbewerben Lukas Klapfer und Marion Krainer Gäste der Landeskonzferenz.

Die Ehrung fand im Beisein des Präsidenten Dir. Helmuth Lexer, LT Vize Präs. Manuela Khom, Bgm. Manfred Seebacher, LAbg. Bgm. Stefan Hofer, Stadtpfarrer Michael Staberl, sowie des Vertreters des Hauptsponsors Energie Steiermark DI Mag. Vorstandsdirektor Martin Graf statt.

Wegen dem schlechten Wetter musste die Ehrung im RAIKA Saal stattfinden, die geplante Freiluftveranstaltung fiel ins Wasser. Alle Teilnehmer, auch die der Landeskonzferenz, freuten sich über das Gastgeschenk der Lebzelterei Kerner.

Im Namen des Steirischen Skiverbandes bedanke ich mich bei der Stadtgemeinde Mariazell und der GesmbH für die Unterstützung sowie bei allen Mitarbeitern.

Im Anschluss an die Sportlerehrung fand die Landeskonzferenz des Verbandes im vollbesetzten RAIKA-Saal statt. Präsident Lexer konnte dazu Vertreter von 187 Vereinen, die im Steirischen Skiverband gemeldet sind, begrüßen. Als Gastreferent berichtete der OK Präsident der WM am Kulm, Hupert Neuper, über die Vorbereitung zur Flug WM.



Selbstverteidigungskurs für Frauen im Volksheim St. Sebastian

Am 23. Mai startete der vom SV St. Sebastian ausgeschriebene Selbstverteidigungskurs für Frauen. 19 Frauen waren angemeldet, 15 haben sich letztendlich eingefunden und waren mit Eifer bei der Sache. Die Trainerin ist eine erfolgreiche Kampfsportlerin, ausgebildete Trainerin und hauptberuflich bei der Polizei in Kapfenberg im Dienst und kann dadurch auch aus der Praxis berichten. Alle Teilnehmerinnen berichten positiv über diesen Kurs und fühlen sich „gewappnet“, um Angriffe abzuwehren. Der Kurs lief über 10 Stunden (5 Kursabende) und kostete nur € 35.–

Für Herbst ist noch ein weiterer Kurs vorgesehen. Interessenten mögen sich bei R. Griessbauer (03882/224420) anmelden.

Es ist keine Vereinszugehörigkeit notwendig.

Langsam-Lauf-Treff

Zur Vorbereitung für den am Freitag, dem 8. Juli, stattfindenden Night Run rund um den Erlaufsee, hat Sport Redia mit dem SV St. Sebastian den Langsam-Lauf-Treff wieder aktiviert.

Jeden Mittwoch um 19.00 Uhr trifft man sich beim Eisenbahnwaggon am Busparkplatz Erlaufsee. Auch Nordic Walking ist angesagt.

Die Veranstaltung wird, bei genügend Teilnehmern, auch nach dem Night Run fortgesetzt.

Achtung: Es ist keine Vereinszugehörigkeit notwendig.

23. Juli – Stadtfest

Der SV St. Sebastian ist bei diesem Stadtfest mit seinen 3 Sektionen vertreten. Die jungen erfolgreichen Rennrodler werden ihr Können zeigen und Interessierten wird die Möglichkeit geboten, es einmal selbst zu probieren. Gefahren wird auf dem Verbindungsweg Morzingasse – Kindergarten. Die Sektion und der Bereich Breitensport bietet mit Trainingsgeräten ebenfalls die Möglichkeit, aktiv zu sein, beim Stand des SV St. Sebastian (Eingang Hauptschule) an. Wir hoffen auf zahlreiche Besucher.

Hans Peter Brandl

UFC HöZe Mariazell

Die abgelaufene Saison war geprägt von unterschiedlichen Leistungen. So wurde der Vizemeister Parschlug gleich zweimal bezwungen, gegen den Absteiger Bruck/M. konnte kein Punkt errungen werden.

Am Ende standen 21 Punkte aus 6 Siegen und 3 Unentschieden zu Buche, was uns als Vorletzter in die Relegation mit dem Vizemeister der 1. Klasse Mur-Mürz Wald am Schoberpaß schickte. Diese beiden wichtigen Spiele konnten mit 4:1 auswärts bzw. 5:1 zu Hause positiv absolviert werden und sicherten den Verbleib in der Gebietsliga, wo es



wieder zu spannenden Derbys gegen Gußwerk kommen wird.

Wir danken all unseren Sponsoren und allen, die unsere Heimspiele besucht haben für die Unterstützung. Großer

Dank gebührt natürlich unserem Hauptsponsor Fa. Hölblinger & Zefferer. Firmenchef Hans-Peter Zefferer konnte sich beim Derby gegen Gußwerk persönlich über einen erkämpften Punkt freuen.

Die neue Saison beginnt voraussichtlich am 6. August 2016 mit einem Cupspiel. Meisterschaftsstart ist am 20. August 2016. Infos über den Meisterschaftsbetrieb und allerlei Interessantes über den steirischen Fußball finden Sie unter www.stfv.at / Spielbetrieb / Gebietsliga Mürz

Herbert Zuser



Foto: Josef Sommerer